



Ausgabe 1-2022

# NATURFREUNDiN

Zeitschrift für nachhaltige Entwicklung - sozial - ökologisch - demokratisch

- ▶ Klara Geywitz: Menschen brauchen Wohnraum [Seite 11]
- ▶ Michael Müller: Städte brauchen Gemeinwohl [Seite 13]
- ▶ Anton Hofreiter: Artenschutz braucht Totalreservate [Seite 25]





EIN STANDPUNKT VON MICHAEL MÜLLER,  
BUNDESVORSITZENDER DER NATURFREUNDE  
DEUTSCHLANDS

AUF EIN WORT

## Frieden für Russland, die Ukraine und Europa



Die Europäische Union war stolz darauf, nach den schrecklichen Katastrophen des letzten Jahrhunderts ein Friedensprojekt zu sein. Dafür wurde sie mit dem Nobelpreis ausgezeichnet. Ganz entscheidend war die deutsche Friedens- und Entspannungspolitik, die in Europa die Weichen für die Überwindung der totalen Konfrontation stellte.

Doch jetzt ist der Kalte Krieg zurück, das Säbelrasseln und die gegenseitigen Schuldzuweisungen nehmen zu. Man kann Angst haben, ob die Angst vor einem Waffengang noch reicht, das lächerliche Spiel der Drohgebärden zu beenden. Doch es droht ein Krieg, wenn die Staaten nicht zu Dialog, Abrüstung und Zusammenarbeit fähig sind.

Wir leben in einer Welt, in der die Fähigkeit, ein Inferno zu entfesseln, das zum Untergang der europäischen Zivilisation führen würde, fast zur Vollendung entwickelt ist. Wir leben deshalb auch in einer Welt, in der für Nationalismus und Rechthaberei kein Platz sein darf. Die modernen Waffensysteme haben alles verändert, nur scheinbar noch immer nicht das Denken der Menschen. Diese Mahnung Egon Bahrs ist wieder aktuell.

Frieden zu stiften, das heißt, sich am Konzept der Gemeinsamen Sicherheit zu orientieren und es weiter zu entwickeln. Dabei geht es nicht nur um Europa. Der Ukraine-Konflikt, die künftige militärische Rolle der EU und die Konfrontation mit Russland werden auch als Vorwand genutzt, um die Rüstungsausgaben drastisch nach oben

zu treiben. Die USA sehen in China den neuen Hauptgegner. Deshalb soll die EU entweder ihre Verteidigungslasten selbst übernehmen oder zu einer „globalen Nato“ beitragen.

Wie verrückt ist das in einer Welt, in der nur zehn Staaten rund 75 Prozent der Militärausgaben tätigen? Wie falsch ist das in einer Welt, die von globalen Gefahren wie der Klimakrise bedroht wird. Nein, wir brauchen keine Hochrüstung, keine Militarisierung der Welt, sondern Abrüstung und Zusammenarbeit. Jetzt. Überall.

Zur Geschichte der NaturFreunde gehört der Einsatz für Frieden und Abrüstungen. Auch heute brauchen wir eine starke Friedensbewegung. 40 Jahre nach dem UN-Bericht von Olof Palme, der das Konzept einer Gemeinsamen Sicherheit für eine friedliche Welt entwickelt hat, muss mehr denn je gelten: Aus Gegner\*innen müssen Partner\*innen werden. Die Androhung der Vergeltung ist angesichts der Folgen unerträglich.

Die EU muss sich als Friedensprojekt neu beweisen. Ziel muss die gleiche Sicherheit für alle Menschen auf unserem Kontinent sein. Deshalb darf es kein weiteres Aufschaukeln von Aufrüstung, Konfrontation und gegenseitigen Schuldzuweisungen geben. Was wir brauchen, sind konkrete Schritte der Deeskalation, sind Entspannung, Zusammenarbeit und Abrüstung. Was wir brauchen, ist die schnelle Umsetzung des Minsker Abkommens, wie es der UN-Sicherheitsrat in seiner Resolution zur Lösung des Ukraine-Konflikts verlangt hat.



Vereint gegen Hetze

„Ich bin in der SPD und bei den NaturFreunden,  
weil uns die Achtung der Würde jedes Menschen eint.“

KLARA GEYWITZ (WOHNUNGSBAUMINISTERIN) [SEITE 11]



**TITEL**

- Hinaus und rauf aufs Rad! ..... 4
- Uns schützt kein Blechkleid ..... 6
- Riders on the Storm ..... 7
- Bei NaturFreund\*innen  
liegt das Radeln im Trend ..... 9

**THEMA**

- Interview mit Klara Geywitz..... 11
- Der Raubbau am Sand..... 12
- Der urbane Planet..... 13
- Der neue Jugendpodcast..... 14
- Vier von zehn Deutschen  
hören Podcasts..... 15

**NATURFREUNDE AKTIV**

- Ausbildungstermine..... 16
- Erbschaft und Vermächtnis ..... 17
- Ausbildung im Kanusport ..... 18
- Permakultur lernen ..... 19
- Projekt 100.000:  
NaturFreunde sind Zukunft ..... 20
- Fliegen für die  
Völkerverständigung? ..... 22
- Deine erste Hüttentour ..... 23
- 100 Jahre Kaufungen..... 24
- Welttag des Artenschutzes..... 25

**FEST GESETZT**

- Reisen ..... 26
- Seminare ..... 27
- Kleinanzeigen ..... 28
- Leser\*innenbriefe ..... 28
- Medien ..... 29
- Impressum ..... 29
- kurz notiert..... 30

EDITORIAL

*Liebe Leser\*innen und Leser,*

die **NATURFREUNDIN** macht ein Verkehrsmittel mit großer Zukunft in diesem Heft zum Schwerpunktthema. Denn künftig werden wir nicht mit dem Lufttaxi oder mit einem superschnellen Elektro-Boliden unterwegs sein, sondern meist mit dem Fahrrad, dem Pedelec oder auch dem Lastenrad. Die Titelgeschichte (ab Seite 4) trägt Gründe für einen Umstieg auf das Rad als bevorzugtes Verkehrsmittel zusammen: Rad fahren ist gut in den Alltag integrierbar, unschlagbar umwelt- und klimafreundlich, macht Spaß, ist gesund und zudem preiswert.

Allerdings ist das Radeln in vielen Städten noch ein Genuss mit Schattenseiten. Oft fehlen separate Rad- oder Radschnellwege und Fahr-

radstraßen. Von der Ampelregierung ist hier bislang keine Wende zu erwarten. In Berlin sind dennoch die meisten Ziele mit dem Rad mindestens genauso schnell wie mit dem Auto oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Auch ich persönlich bin in Berlin seit Jahren praktisch nur mit dem Fahrrad unterwegs, dies stets mit Helm und Leuchtweste. Dabei habe ich auch Konflikte um Verkehrsraum und Gefahren kennengelernt (Seite 6). Dies ist die erste Ausgabe der **NATURFREUNDIN**, an der ich als Redakteur mitarbeite. Mein Name ist Jürgen Voges. Zuvor war ich für die *taz*, für Nachrichtenagenturen und auch beim Bundestag sowie beim Umweltbundesamt als Journalist tätig.

Auch die Mitgliederkampagne, das *Projekt 100.000*, setzt dieses Heft fort. Unter der Überschrift „NaturFreunde sind Zukunft“ schildert der Verband sein Selbstverständnis und betont dabei die Verbindung von sozialer und ökologischer Gerechtigkeit, für die die NaturFreunde wie kein anderer Umweltverband stehen. Drei Mitglieder erklären, warum sie sich engagieren, spenden oder eben Mitglied wurden (Seiten 20 und 21).

Diese **NATURFREUNDIN** macht auch den Raubbau an der natürlichen Ressource Sand zum Thema (Seite 12). Der NaturFreunde-Vorsitzende Michael Müller beleuchtet das kommende „Zeitalter der Städte“ (Seite 13). Und nicht zuletzt gibt sich die neue Wohnungsbauministerin Klara Geywitz (SPD) in einem Interview als aktive NaturFreundin zu erkennen (Seite 11).

Eine entspannte Lektüre, vergnügtes Radeln und erstmals ein herzliches Berg frei!

*Jürgen Voges*



VERKEHRSWENDE

Wer das Fahrrad als Verkehrsmittel nutzt, schützt Klima und Umwelt, macht sich viel Freude und hält sich gesund

▶ Die Tage sind wieder länger, heller und wärmer. Das Frühjahr ist die rechte Zeit, wieder regelmäßig in die Pedale zu treten. Die rechte Zeit, um das Fahrrad auf Dauer zum bevorzugten Verkehrsmittel zu machen- und persönlich eine kleine Verkehrswende zu vollziehen. Radfahren macht Spaß, ist gesund und preiswert. Radfahrer\*innen produzieren keine Treibhausgase und keine gesundheitsschädlichen Abgase. Ein Fahrrad ist weitgehend emissionsfrei und stellt bei der Vermeidung von Feinstaub und Lärm alle anderen Verkehrsmittel in den Schatten. Also: Hinaus und rauf aufs Rad!

Für echten Klimaschutz und eine echte Verkehrswende ist der Umstieg von Autofahrer\*innen aufs Rad unerlässlich. Bei der Vermeidung von Treibhausgasemission sind das Fahrrad und auch das E-Bike oder Pedelec nicht nur dem Auto mit Verbrennungsmotor, sondern auch dem Elektroauto haushoch überlegen. Das Rad wird auch überlegen bleiben, wenn der gesamte Strom regenerativ produziert wird. Städte, in denen ein Großteil der Menschen mit dem Rad unterwegs ist, sind lebenswerter. Dort gibt es weniger Verkehrslärm und weniger Staus. Radfahrer\*innen benötigen unterwegs und beim Parken weit weniger Fläche als ein Auto. In vielen deutschen Städten hat sich die Bedeutung des Radverkehrs in den vergangenen Jahren erhöht. Zunehmend sind auch Lastenräder, Cargo-E-Bikes sowie Mütter oder Väter mit Kinderanhängern unterwegs.

Die Corona-Pandemie bescherte der deutschen Fahrradbranche zudem einen regelrechten Boom. Nach Angaben des Zweirad-Industrie-Verbandes hat der Fahrradhandel im ersten Corona-Jahr die Produktion und seine Lagerbestände vollständig verkauft. 2020 wurden in Deutschland 2,1 Millionen Fahrräder und 1,1 Millionen E-Bikes abgesetzt, gut neun Prozent mehr als im Jahr zuvor. Viele Bundesbürger\*innen stiegen aus Gründen des Infektionsschutzes von öffentlichen Verkehrsmitteln auf das Rad, aber leider oft auch aufs Auto um. Das Radeln wurde oft zum Ersatz für Sportarten, die wegen der Pandemie nicht mehr ausgeübt werden konnten. Im vergangenen Jahr wurden dann die zumeist in Fernost produzierten Fahrradteile knapp. Käufer müssen sich seither auf monatelange Lieferzeiten einstellen. Eine Entspannung bei der Lieferung von Fahrradteilen erwartet die Branche erst Ende 2022. Damit der Radboom langfristig mehr Radverkehr nach sich zieht, müssen vor allem die Städte eine ausreichende und sichere Infrastruktur für Radler\*innen schaffen. Ein verbundenes Netz aus Fahrradstraßen, Radschnellwegen und anderen vom Autoverkehr getrennten Radwegen sowie genügend Abstellplätze müssen entstehen. Zudem sind bestehende Radwe-

ge tatsächlich befahrbar zu machen. Dass sich die Fahrradinfrastruktur auch preiswert und ohne Flächenverbrauch verbessern lässt, hat etwa Berlin gezeigt, das rechte Spuren mehrspuriger Straßen einfach zu Radwegen machte. Auch für Radwege gilt, dass ein guter Verkehrsweg in der Regel für dessen Nutzung sorgt.

### Gesund im Alltag unterwegs

Dass Radfahren die Gesundheit fördert, ist eine vielfach wissenschaftlich untermauerte Binsenweisheit. Unsere typischen Zivilisationskrankheiten gehen in erster Linie auf Bewegungsmangel, Überernährung, Stress und Umweltbelastungen zurück. Wer einen Teil seiner Wege mit dem Fahrrad zurücklegt, bewegt sich mehr, verbrennt mehr Kalorien, beugt der Überernährung vor. Auch beim Stressabbau kann der regelmäßige Tritt in die Pedale helfen.

Gegenüber anderen Ausdauersportarten mit ähnlichen Effekten hat das Radeln in der Regel den Vorteil, dass es einfach in den Alltag zu integrieren ist - etwa durch regelmäßiges Pendeln mit dem Rad zur Arbeit. Wie das Schwimmen erlaubt das Radfahren ein Muskeln und Gelenke schonendes Training. Regelmäßiges Radeln hat bei Bluthochdruck einen senkenden Effekt. In Dänemark und in Großbritannien durchgeführte Studien sahen bei Pendler\*innen, die mit dem Rad zur Arbeit fahren, ein gegenüber Pendler\*innen, die das Auto oder öffentliche Verkehrsmittel nutzten, erheblich vermindertes Risiko, an Diabetes oder Krebs zu erkranken. Nicht mehr ganz fitte Menschen können ihren Kreislauf auch gut mit dem E-Bike trainieren.

Das Radeln ist abgasfrei und trägt allenfalls minimal - durch Abrieb von Bremsen und Reifen - zu den schädlichen Emissionen des Verkehrs bei. Radfahrer\*innen, die im Stadtverkehr unterwegs sind, atmen aber häufig weit mehr Stickoxide und Feinstaub ein, als durch Filter in Klimaanlage geschützte Autofahrer\*innen, die selbst ein Hauptverursacher dieser Schadstoffe sind. Messungen in Berlin haben allerdings gezeigt, dass schon gesonderte Radfahrstreifen die Schadstoffbelastung beim Radfahren senken. Solange Rad- und Autoverkehr nicht getrennt und bei den Autos vorwiegend Verbrenner unterwegs sind, sollten Radfahrer\*innen noch indi-

viduell möglichst großen Abstand zum Auspuff halten und dort, wo entsprechende Radwege fehlen, verkehrsarme Nebenstraßen nutzen.

Die räumliche Trennung von Rad- und Autoverkehr ist nicht nur erforderlich, weil Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren den Straßenverkehr noch lange Zeit dominieren. Radfahrer\*innen, die im Autoverkehr unterwegs sind, können sich auch schwer vor allen Gefährdungen schützen. Selbst wenn sie Helm tragen, sich an die Verkehrsregeln halten und vorausschauend unterwegs sind. Der Anteil der Radfahrer\*innen an allen Verkehrstoten ist im letzten Jahrzehnt erheblich gestiegen. In Deutschland sank die Zahl der Verkehrstoten von 3.648 im Jahr 2010 auf 2.719 im Jahr 2020. Im gleichen Jahrzehnt erhöhte sich die Zahl der bei Verkehrsunfällen getöteten Radfahrer\*innen von 381 auf 426, der Anteil der Radfahrer\*innen an allen Verkehrstoten wuchs von 2010 bis 2020 von gut zehn auf gut fünfzehn Prozent.

### Keine politische Wende in Sicht

Verlässliche Aussagen zur Länge des Radwegenetzes in Deutschland gibt es nicht. Beim Statistischen Bundesamt heißt es dazu, es gebe weder eine eindeutige Definition von Radwegen, noch habe das Amt die Aufgabe deren Länge zu erfassen. In der Tat gibt es Radwege oder Radfahr-

streifen auf Fahrbahnen, neben Fahrbahnen und auf Fußwegen und zudem Radwege, die auch Fußgänger\*innen benutzen dürfen. Nach Angaben des „Radnetzes Deutschland“, das beim Bundesamt für Güterverkehr das Radwegeprogramm des Bundes umsetzt, haben die bundesweit 13 Premium-Fernradwege eine Gesamtlänge von 12.500 Kilometern.

Bau und Bereitstellung von Radwegen sind in erster Linie Aufgabe der Länder und Kommunen. Entlang der Bundesstraßen ist aber der Bund zuständig. Er hat bislang rund 15.700 der insgesamt rund 38.000 Kilometer Bundesstraßen mit Radwegen ausgestattet. Im Schnitt findet sich an den Trassen der Bundesstraßen zu 41 Prozent ein Radweg, wobei es große Unterschiede zwischen dem bergigen Süden und dem flachen Norden gibt. In Baden-Württemberg gab es zuletzt lediglich an 17 Prozent der Bundesstraßenkilometer einen Radweg, in Schleswig-Holstein dagegen an 78 Prozent. Der Bund fördert zudem Modellvorhaben des Radverkehrs und bezuschusst den Ausbau des Radwegenetzes. Insgesamt haben sich die für den Radverkehr im Bundeshaushalt vorgesehenen Mittel von 166 Millionen Euro im Jahr 2018 auf 434 Millionen Euro im Jahr 2021 erhöht. Diese Haushaltsmittel wurden aber nur zum Teil auch ausgegeben. Die in den letzten vier Bundeshaushalten eingestellten Mittel



☒ Fahrradsternfahrt gegen die IAA 2019 in Frankfurt/Main. Danach zog die Autoshow nach München um.

für Modellvorhaben und Radschnellwege wurden nicht einmal zu zehn Prozent tatsächlich verausgabt, die übrigen für Radverkehrspläne reservierten Gelder nur zu rund einem Drittel. Nur die jeweils rund 100 Millionen Euro für Radwege an Bundesstraßen verausgabte der Bund annähernd vollständig.

Wer sich von der Ampelkoalition im Bund nun einen kräftigen Anschlag für den Radverkehr erwartet hatte, wurde enttäuscht. Die Verkehrswende, die Grüne und SPD in ihren Wahlprogrammen angekündigt hatten, schrumpfte im Koalitionsvertrag zu einer Antriebswende. Die neue Fortschrittskoalition hat sich vor allem als Ziel gesetzt, der Autoindustrie durch Elektrifizierung eine Zukunft in der Klimakrise zu sichern. In Sachen Radverkehr verspricht der Koalitionsvertrag nur, den im April vergangenen Jahres beschlossenen „Nationalen Radverkehrsplan umzusetzen und fortzuschreiben“ und die entsprechenden Mittel bis 2030 abzusichern. Die Ampelkoalitionär\*innen setzen hier auf Kontinuität.

NaturFreund\*innen, die mehr erwartet hatten, bleibt in jedem Fall die Möglichkeit, mehr Nachfrage nach Radwegen zu schaffen. Also: Das Rad technisch überprüfen oder instand setzen (lassen). Für die täglichen Wege möglichst sichere und abgasfreie Routen herausuchen, dabei im Zweifelsfall ruhig einen Umweg in Kauf nehmen. Und dann voller Freude: „Hinaus und rauf aufs Rad!“ ■

JÜRGEN VOGES

ERFAHRUNGSBERICHT

## Uns schützt kein Blechkleid

Als passionierter Radler in der Bundeshauptstadt Berlin unterwegs

👉 Vor einigen Jahren traf es einen Ingenieur aus meinem Bekanntenkreis. Er pendelte regelmäßig mit dem Fahrrad vom Vorort Kleinmachnow nach Berlin-Mitte. Ein Lkw-Fahrer übersah ihn beim Rechtsabbiegen und beendet sein Leben jäh. Ich selbst hatte im vergangenen Jahr an einer Kreuzung zweier vierspuriger Straßen Glück: Als die Ampel auf Grün sprang, hielt links von mir ein großer Lieferwagen, um den geradeaus fahrenden Radfahrer durchzulassen. Hinter dem Lieferwagen schoss jedoch ein Pkw hervor, der von der mittleren Spur aus nach rechts abbiegen wollte. Mein Vorderrad traf gottlob genau die Radkappe des Pkw und prallte von dort zurück. So blieb ich unverletzt. Der Pkw fuhr ohne abzubremsen weiter, nur die Radkappe lag auf dem Asphalt.

Auf der gleichen Fahrt durch Berlin nahm mir danach ein Autofahrer an einer normalen Rechts-vor-links-Kreuzung die Vorfahrt. Beim Linksabbiegen von einer schmalen in eine Vorfahrstraße überholte mich schließlich noch ein Pkw-Fahrer derart, dass ich nach dem Antreten nur noch abspringen konnte. Er hatte sich nicht hinter mir, sondern rechts neben mir eingeordnet, wollte ordentlich beschleunigen und beim gemeinsamen Linksabbiegen rechts an mir vorbeiziehen.

In Berlin sollten Radfahrer\*innen stets Licht anschalten, Warnweste und Helm tragen und immer damit rechnen, von abbiegenden Autofahrer\*innen übersehen zu werden. Wenn die Ampel auf Grün springt, kann die Radfahrer\*in erst richtig in die Pedale treten, wenn der oder die Autofahrer\*in nebenan nach dem Anfahren wieder stoppt oder abbremst oder wenn es Augenkontakt gegeben hat. Anderes ist zu riskant.

Konflikte zwischen Autofahrer\*innen und Radler\*innen um den Verkehrsraum gehören zum Alltag. Radfahrer\*innen, die die regelmäßig holprigen und kaum befahrbaren Radstreifen auf Gehwegen nicht benutzen, werden angehupt oder vom Autofahrenden beim Überholen durch das offene Autofenster angeschrien. Natürlich wäre es sinnlos, die fällige Antwort hinterherzurufen: Dass Radfahrer\*innen die Wahl zwischen Straße und Fahrradstreifen auf dem Gehweg haben, solange kein blaues Schild einen Radweg ausweist. Dass der Autofahrer (meist männlich) Radfahrer\*innen zum Schleichen auf dem durch Baumwurzeln holprigen Radstreifen zwingen will, nur um selbst schneller voranzukommen.

In der Regel lohnt es nicht, mit dem Rad weit rechts am Straßenrand zu fahren. Autofahrende sehen dies als Aufforderung zum engen Überholen ohne Sicherheitsabstand an. Auf den maroden Berliner Straßen haben Radler\*innen oft Schlaglöcher am Rand zu umkurven. Auch das macht sie bei Autofahrer\*innen unbeliebt, die selbst durch Löcher fahren und in 30er-Zonen auch flinkste Radler\*innen überholen müssen.

Wenn morgens Ottomotoren kalt sind und Diesel mithilfe ihrer Abschaltvorrichtungen ungefiltertes Abgas ausstoßen, werden die Atemwege von Radfahrer\*innen besonders strapaziert. Nebenstraßen, die Radler\*innen aus Rücksicht auf ihre Lungen bevorzugen, sind oft nur einspurig befahrbar, weil auf einer Seite in Reihe parkende Autos stehen. Wer die nicht zugeparkte Spur befährt, hat Vorrang. Allerdings können Radfahrer\*innen nicht darauf setzen, dass entgegenkommende Autofahrer\*innen den Vorrang stets gewähren und die Radler\*innen nicht an den Rand drängen oder gar zum Absteigen nötigen.

Noch mehr als andere Verkehrsteilnehmer\*innen sind Radfahrer\*innen auf Einhaltung der Regeln angewiesen. Schließlich sind sie ohne schützendes Blechkleid unterwegs. Allerdings kann ruhigen Gewissens Verkehrsvorschriften nur einklagen, wer sie selbst einhält. Für viele Berliner Radfahrer\*innen heißt dies, Radwege künftig nur in der vorgesehenen Richtung zu benutzen, den Fußweg nicht zum Radweg zu machen, an Bushaltestellen nur im Schritttempo rechts vorbeizufahren und vor allem an roten Ampeln auch stets anzuhalten. ■ JÜRGEN VOGES



☒ Ein „Geisterrad“ erinnert in Berlin an einen getöteten Radler.

## Riders on the Storm

Bei den neuen Lieferdiensten zeigen sich die Schattenseiten der Plattformökonomie

► Stolz nennen sie sich Riders. Diane ist eine von ihnen. Sie tritt in die Pedale für den Fahrradlieferdienst Gorillas und kommt aus Lateinamerika. Sie sagt, es sei kein Zufall, dass sich so viele Migrant\*innen in einem ganz bestimmten Arbeitsmarktsegment (Reinigung, Gastronomie, Lieferdienste) mit schlechten Arbeitsbedingungen befänden, denn ihre Situation mit unsicherem Status werde bei einigen Arbeitgeber\*innen ausgenutzt. Viele Beschäftigte kommen aus Lateinamerika und Asien. Verkehrssprachen im Unternehmen sind Englisch und Spanisch.

Im letzten Herbst kam es bei den Gorillas zu Arbeitskämpfen. Einer, den seine Kolleg\*innen Geronimo nannten, hatte sich für bessere Konditionen und einen Betriebsrat eingesetzt. Im Rahmen eines Arbeitsvertrages mit langer Probezeit wurde er entlassen. Ein sogenanntes „workers collective“ als selbst gewählte Organisationsform rief zu Warnstreiks auf. Wer sich beteiligte, musste mit Entlassung rechnen und so kam es auch. Denn in Deutschland streikt man

nicht einfach ohne eine DGB-Gewerkschaft im Rücken. Sogenannte „wilde Streiks“ werden von Arbeitsgerichten als Störung des Betriebsfriedens gewertet und können ein Kündigungsgrund sein.

Was aber steckt hinter den Gorillas und anderen Lieferdiensten, die wie Pilze aus dem Boden schießen? Gorillas ist ein Berliner Start-up, das für bestimmte ausgewählte Stadtteile das Versprechen abgab, jede über seine App eingehende Bestellung von Lebensmitteln innerhalb von zehn Minuten per Fahrrad auszuliefern. Wem es also um 22:00 Uhr noch an seiner oder ihrer Zimtschnecke und Hafermilch mangelt, muss nicht mehr das Haus verlassen.

Um das Lieferversprechen einhalten zu können, muss Gorillas seine Warenlager mitten in Wohngebieten platzieren. Wegen der hohen Umschlaggeschwindigkeit der Waren bedeutet das für die Anwohner\*innen beständige Lärmbelästigung durch Lkw-Lieferverkehr. Initiativen gegen Immobilienspekulation vermuten, dass einige Vermieter\*innen ein solches Warenlager in ihre

Wohnanlage integrieren, um eine gewollte „Entmietung“ zu beschleunigen. So kommt es zum Teil zu völlig ungeeigneten Standorten der Warenlager. Bürgersteige werden halbiert, um Abstellplatz für die Fahr- und Lastenräder zu schaffen. Überhaupt gehört es zum Geschäftsmodell der Plattformökonomie, so viel wie möglich an vorhandener Infrastruktur kostenlos zu nutzen.

Genutzt hat den Lieferdiensten die Pandemie, wobei Kund\*innen gerne übersehen, dass auch Lieferant\*innen Viren übertragen, vor allen Dingen dann, wenn sie Wartezeiten bei Regen in den beengten Warenlagern ohne Sozialräume nutzen, um sich aufzuwärmen.

Nun ist der Marktanteil der Fahrradlieferdienste am Lebensmittelhandel nach wie vor lächerlich gering und Geld verdienen sie an ihrem operativen Geschäft auch nicht, sondern verbrennen es mit wachsender Geschwindigkeit.

Wie ist das möglich? Zunächst geht es im Turbokapitalismus darum, rasch Marktanteile zu gewinnen, in der Hoffnung, das nächste Amazon zu werden. Während die Tellerwäscher\*innen dieser Welt ihr Leben lang vom Millionär\*innendasein träumen dürfen, hatte sich der Traum für die Gründer\*innen der Firma Gorillas nach neun Monaten erfüllt. Da wurde das Unternehmen am Kapitalmarkt mit einer Milliarde Euro bewertet, aktuell sollen es sogar drei Milliarden sein.

Vorgemacht hatte es ein bieder daherkommendes Start-up aus Münster, das sich Flaschenpost SE nennt. Sein Lieferversprechen: Jeder Ge-

### Delivery Hero

Die Firma ist das einzige DAX-Unternehmen, das noch nie Gewinn gemacht hat. Es unterhält zahlreiche Lieferdienste im Ausland und hat gerade die Mehrheit des 2015 in Spanien gegründeten Lieferdienstes Glovo übernommen, der mit 2,3 Milliarden Euro bewertet wird und in 25 Ländern aktiv ist. Delivery Hero tut sich auf dem hoch defizitären Heimatmarkt schwer. Stattdessen setzt man lieber auf Expansion in Asien und Osteuropa, so der Vorstandsvorsitzende Östberg. In Deutschland hat man sich mit zehn Prozent an Gorillas beteiligt, denen man mehr zutraut als der eigenen Marke Food Panda, deren 800 Fahrradkurier\*innen künftig eine Gorillas-Uniform tragen. ■ HGM

### Getir

Auf Türkisch heißt getir bringen. Das Start-up aus Istanbul bietet angeblich den „ultraschnellen“ Lieferdienst für Lebensmittel und Restaurants in weniger als zehn Minuten. Obwohl bisher nur Lieferungen in 30 türkischen Städten, in London, in Amsterdam und in Berlin erfolgen, wurde das Unternehmen nach eigenen Angaben Ende 2021 mit 7,5 Milliarden US-Dollar bewertet. In Deutschland expandiert Getir in Hamburg, Köln, Düsseldorf, Dortmund, Essen und in eine süddeutsche Stadt. Geplant sind für die nächsten zwei Jahre 10.000 Rider. ■ HGM



☒ Mit Fahrrad und Rucksack für einen Lieferdienst unterwegs.

tränkekasten wird innerhalb von 120 Minuten in Münster und einigen anderen ausgesuchten Städten ausgeliefert. Der Clou dabei ist ein von der Firma entwickelter Algorithmus, der aufgrund der gesammelten Kund\*innendaten ziemlich genau vorausberechnen können soll, wie die künftigen Bestellungen aussehen werden und damit sein Warenwirtschaftssystem steuert.

Nach Berichten des Handelsblattes soll der regionale Getränkeanbieter 2020 für sage und schreibe eine Milliarde Euro über die Ladentheke gegangen sein. Käufer war Radeberger, Deutschlands größte Brauereigruppe, die wiederum dem Dr.-Oetker-Konzern gehört, der seinen „Durstexpress“ mit dem Neuworb fusionierte und die gewonnenen Erkenntnisse für seine Beteiligung „Getränke Hoffmann“ nutzt.

Doch längst geht es nicht nur um den deutschen Markt, sondern verschiedene Player konkurrieren international. Dabei werden alle Möglichkeiten ausgenutzt, die Fahrer\*innen in die Scheinselbstständigkeit zu drücken und jegliche gewerkschaftliche Betätigung zu behindern. Erst jüngst ist der US-Gigant DoorDash (er verpflichtet seine Essenzusteller\*innen zu einem eigenen Fahrzeug ähnlich wie Uber bei der Personenbeförderung) in Deutschland angetreten und will in Stuttgart den Markt testen. Gefragt, ob DoorDash einen Betriebsrat fördern werde, antwortete der Pressesprecher, man wolle gar kein eigenes Personal beschäftigen, sondern habe damit eine Agentur betraut. Umgekehrt beklagen die Gewerkschaften in den USA, der deutsche Kochboxlieferant Hello fresh tue alles, um eine

## Flink

Das Berliner Start-up war bisher ganz ähnlich unterwegs wie die Gorillas und dessen direkter Konkurrent. Mit der REWE ist 2021 ein Anteilseigner eingestiegen, dessen Chef Lionel Soque sich überzeugt gibt, „dass wir durch unsere Kooperation im Bereich Ware einen entscheidenden Beitrag dazu leisten, dass Flink zur Nummer eins in seinem Segment in Deutschland wird“. Im Zuge der Pandemie habe sich das Liefergeschäft im Lebensmitteleinzelhandel mehr als verdoppelt. ■ HGM

## Knuspr

Knuspr (in Österreich Gurkerl) ist ein tschechisches Start-up, gehört zur Rohlík-Gruppe und ist nach eigenen Angaben Marktführer für Online-Supermärkte in Zentraleuropa mit Aktivitäten in Tschechien, Ungarn, Österreich und neuerdings mit einem Standort in Garching (München) auch in Deutschland. Italien, Rumänien und Spanien sollen 2022 folgen. Im Gegensatz zu den anderen Lieferdiensten handelt es sich um einen Vollsortimenter, der damit Lebensmittelgiganten wie REWE angreifen will. ■ HGM

Gewerkschaftsgründung in seinen US-Filialen zu verhindern.

Eine Branche, die sich als modern und divers in der Werbung anbietet, schreckt vor nichts zurück, um möglichst ungehindert im Niedriglohnbereich ihre Leistungserbringer\*innen ausbeuten und digital überwachen zu können. Nachdem oberste Gerichte in einigen Ländern den Fahrradkurier\*innen Arbeitnehmer\*innenstatus zugesprochen hatten, drohten die Unternehmen, das betreffende Land lieber verlassen zu wollen. Auch das Bundesarbeitsgericht hat einen Essenslieferanten 2021 dazu verpflichtet, Ridern internetfähige Handys und verkehrstüchtige Fahrräder als Arbeitsmittel zur Verfügung zu stellen. Es wird Zeit für international anwendba-

re gesetzliche Regelungen. Spanien hat es vorgebracht und für seinen Arbeitsmarkt ein „Ridergesetz“ (Ley riders) verabschiedet.

Das hat wohl auch die EU-Kommission dazu bewogen, den Mitgliedstaaten eine Regelung von Mindeststandards vorzuschlagen. Sie spricht davon, dass in der EU 28 Millionen Menschen für Plattformanbieter tätig seien. Bei Lieferdiensten und in der digital gesteuerten Plattformökonomie entsteht eine neue Schicht der Arbeiterklasse, deren Organisation sich die Gewerkschaften dringend annehmen müssten. Die Ausweitung der Plattformökonomie wird weitere Wirtschaftsbereiche erfassen und bedarf einer klaren Regulierung und gewerkschaftlicher Gegenmacht. ■

HANS-GERD MARIAN



☒ NaturFreund\*innen bei einer Radtour an der Ostsee. Knapp 30 Prozent der deutschen Ortsgruppen haben Angebote für Radfahrer\*innen.



## Bei NaturFreund\*innen liegt das Radeln im Trend Wandern bleibt die Nummer 1 – Radsport- und Bergsportangebote dahinter gleichauf

Um die Natur gemeinsam zu erwandern, haben sich Arbeiter\*innen einst zu ersten NaturFreunde-Gruppen zusammengeschlossen. Die Wandernden verbanden Erholung und körperliche Betätigung in der Natur mit linkem politischen Anspruch. Das „Soziale Wandern“, wie es später genannt wurde, diente auch der politischen oder naturwissenschaftlichen Bildung, galt als Teil einer sozialistischen Kulturarbeit.

Heute ist zum Erwandern der Natur längst das Klettern, der Kanusport, der Schneesport und nicht zuletzt das Radfahren hinzugekommen. Gerade mit dem Rad können NaturFreund\*innen Natur oder Kulturlandschaft entspannt, klimafreundlich und kostengünstig im Wortsinne „erfahren“ und so an die Gründungsidee des Verbandes anschließen. Gruppen von NaturFreund\*innen sind mit dem Tourenrad oder dem Pedelec genauso unterwegs wie mit dem Mountainbike oder dem Rennrad.

Dabei kann das sportliche Interesse genauso im Vordergrund stehen wie das Landschaftserlebnis oder das Interesse an einer klimafreundlichen Reise mit körperlicher Betätigung, die zu kulturell oder politisch interessanten Zielen führt. Ein Teil der Radtouren wird unter dem an das „Soziale Wandern“ anschließenden Titel „Soziale Pedale“ angekündigt und will so das Radeln explizit mit Bildung oder politischem Engagement verbinden. In den Naturfreundehäusern sind Radler\*innen zudem willkommene Gäste. Eine ganze Reihe sind als „fahrradfreundlich“ zertifiziert und bieten gerade radelnden Natururlauber\*innen das passende Angebot.

In den NaturFreunde-Ortsgruppen steht das Wandern als Freizeitsport weiter an ers-

ter Stelle. Radfahren ist aber mittlerweile genauso populär wie der Bergsport. Dieses Bild ergab vergangenes Jahr die Datenerhebung der Bundesgruppe bei den Ortsgruppen. Danach hielten sich die Angebote der Ortsgruppen für Radler\* und Bergsportler\*innen ungefähr die Waage und übertrafen zahlenmäßig deutlich die Angebote für Kanu- und Wintersportler\*innen.

Bei der Datenerhebung antworteten rund 300 der angeschriebenen 550 Ortsgruppen. Dabei teilten 83 oder knapp 30 Prozent mit, dass es bei ihnen eine Gruppe von oder spezielle Angebote für Radfahrer\*innen gebe. Aus einer genaueren Auswertung der Angaben und aus zusätzlichen Recherchen zum Radsport ergab sich, dass in den Ortsgruppen mit Radsportangeboten zumeist Radler\*innen zu Radtouren, also zum Radwandern, zusammenkommen. In 15 der 83 Ortsgruppen gibt es Gruppen von Mountainbiker\*innen als alleiniges radsportliches Angebot. In neun weiteren Ortsgruppen üben NaturFreund\*innen verschiedene Radsportarten aus. In der Regel finden dort sowohl Radwanderungen als auch Touren mit dem Mountainbike statt. An einigen Orten sind NaturFreund\*innen auch regelmäßig mit dem Rennrad unterwegs.

### Radtouren und Mountainbiken

Gleich ein umfangreiches Jahresprogramm für Radler\*innen veröffentlicht stets die NaturFreunde Radgruppe Stuttgart. Für 2022 kündigt das 32-seitige Programmheft 85 verschiedene Radtouren an. Die kürzeren dauern einige Stunden, die längeren drei, vier oder auch fünf Tage. Eine Fünf-Tages-Tour führt etwa in einer großen Schleife um den Südschwarzwald, ein Abstecher nach Frankreich inklusive. Täglich sind zwischen 50 und 75 Kilometer zurückzulegen. Die Radtour gilt als „leicht sportlich, teilweise sportlich“.

Die Radgruppe Stuttgart ist ein Sonderfall, sie ist als reine Radler\*innengruppe einer NaturFreunde-Ortsgruppe gleichgestellt. „Der Landesverband Württemberg hat für uns extra seine Satzung geändert“, sagt stolz Peter Pipiorke, der Vorsitzende der Radgruppe. Im Landesverband Württemberg können seither „NaturFreunde-Ortsgruppen und andere NaturFreunde-Gruppen“ Mitglieder sein. Die Radgruppe Stuttgart ist nicht nur sportlich, sondern auch politisch aktiv.

Die Gruppe ist im Unterausschuss Mobilität des Stuttgarter Gemeinderates vertreten. Sie gibt zudem einen eigenen Newsletter – *Das Kettenblatt* – heraus, engagiert sich gegen Stuttgart 21 und ist regelmäßig bei Aktionen für sicheren Radverkehr und eine bessere Radinfrastruktur dabei. Viele ihrer Touren folgen dem Motto „Rad & Kultur“, führen in ein Museum, folgen den Spuren eines Dichters oder haben eine Gedenkstätte zum Ziel. Bei anderen Touren können sich die Radler\*innen über sichtbare Folgen des Klimawandels in Stuttgarts Umgebung informieren. Newsletter und Homepage der Radgruppe zeigen zudem, dass Radler\*innen häufig für ihre Anerkennung als vollwertige Verkehrsteilnehmer\*innen streiten müssen, oft um ihre Sicherheit zu fürchten haben und dass sich schnell Ansatzpunkte für das Engagement für eine Verkehrswende ergeben.

Am Rande des Teutoburger Waldes in der 9.000-Einwohner\*innen-Stadt Tecklenburg findet sich ebenfalls eine NaturFreunde-Ortsgruppe, die sich ganz dem Radsport verschrieben hat. Die NaturFreunde Tecklenburg haben sich erst im vergangenen Jahr gegründet und jetzt „45 Mitglieder mit steigender Tendenz“, wie ihr Vorsitzender Thomas Spreckelmeyer-Heukamp sagt. Bei ihnen dreht sich alles um das Mountainbike. „Wir planen für dieses Jahr acht oder neun größere Touren, mal in einen Biker-Park oder auch übers Wochenende in ein Naturfreundehaus in der Umgebung“, sagt er. Ansonsten verabrede man sich regelmäßig über eine WhatsApp-Gruppe samstags oder sonntags zu Mountainbike-Touren durch den Teutoburger Wald.

Spreckelmeyer-Heukamp hat bei den NaturFreunden die Ausbildung zum Trainer C – Bergsteigen abgeschlossen, seine Frau Julia Heukamp, die ebenfalls dem Ortsgruppenvorstand angehört, absolviert gerade die Ausbildung zur Trainerin C – Mountainbike. Die Ortsgruppe organisiert nicht nur Mountainbike-Touren oder -Wochenenden, sie setzt sich auch dafür ein, dass naturverträgliches Mountainbiking gerade im Teutoburger Wald weiter möglich bleibt. Schließlich sei Mountainbiken schon seit 1996 eine olympische Sportart und längst ein Breitensport und keine Trendsportart mehr, meint Spreckelmeyer-Heukamp. Fast vier Millionen Radler\*innen seien in Deutschland regelmäßig mit dem Mountainbike unterwegs.

### Zwei Ausbildungen für Trainer\*innen

Die Ausbildung von Natursporttrainer\*innen ist Aufgabe des Bundesverbandes der NaturFreunde. Für die vier Fachgruppen des Bundesfachbereichs Natursport und Wandern – Bergsport, Schneesport, Kanusport und Wandern – gibt es jeweils ein Bundeslehrteam. Die Trai-



ner\*innenausbildung für das Mountainbiken ist Aufgabe der Fachgruppe Bergsport, die Ausbildung zur Teamer\*in für Radtouren Aufgabe des Fachbereichs Wandern. Der für Natursport und Wandern zuständige Bundesfachbereichsvorstand Matthias Grell tritt für die Einrichtung einer neuen übergreifenden Übungsleiter\*innenausbildung ein. In der Ausbildung könnten Kenntnisse in verschiedenen Natursportarten wie Radfahren und Klettern und auch pädagogische Kenntnisse vermittelt werden, sagte er.

### Diskussion um neue Bundesfachgruppe

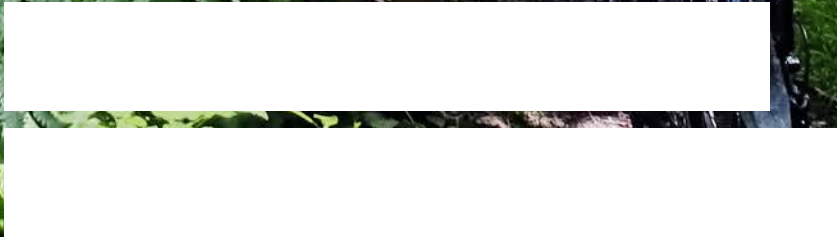
Verkehrspolitisch betonen NaturFreunde\*innen seit langem die wachsende Bedeutung des Radfahrens. In seinem Beschluss „Mobilität klimaverträglich sichern“ hat der Bundesausschuss vor drei Jahren eine Verkehrspolitik verlangt, die „den öffentlichen Nah- und Fernverkehr und den Fuß- und Radverkehr in den Mittelpunkt“ stellt. Heute für den Autoverkehr vorgesehene Flächen sollten künftig dem Radverkehr zur Verfügung stehen. „Durch Rückbau von mehrspurigen Straßen und Aufgabe von Parkräumen für Autos“ sollten neue Radwege und Radschnellwege geschaffen werden.

Schon im November 2018 hatte der Bundesausschuss beschlossen, im Bundesfachbereich Natursport und Wandern zusätzlich eine fünfte Bundesfachgruppe „Radsport“ einzurichten. Der Radsport sei „eine Aktivität, die in praktisch jeder Ortsgruppe angeboten werden kann“, hieß es. Daher könnten einmal entwickelte Konzepte und Materialien flächendeckend eingesetzt werden. Eine wachsende Zahl von Ortsgruppen, in denen Radsport betrieben werde, könne vom Austausch profitieren. Eine zentral koordinierte Kommunikation könne Radsport-Angebote bekannter machen. Die neue Fachgruppe sollte die Interessen der Radsportler\*innen „besser vertreten“, attraktive Ausbildungsangebote machen, dem Bedürfnis nach sportlicher Betätigung auf zwei Rädern Rechnung tragen. So könnten die NaturFreunde „neue Mitglieder anziehen“.

Die beschlossene Bundesfachgruppe hat die Arbeit noch nicht aufgenommen. Die Mittel für die Gruppe standen zwar im Bundesetat der NaturFreunde zur Verfügung. Im Jahr 2019 kam es aber nicht zur Gründung und dann stand die Corona-Pandemie oben auf der Tagesordnung. „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben“, sagt der NaturFreunde-Bundesvorsitzende Michael Müller. „Sobald es die Corona-Situation zulässt, sehen wir weiter und schauen, was in den einzelnen Ortsgruppen möglich ist.“ ■ JÜRGEN VOGES

**NaturFreunde-Radportal**  
[www.naturfreunde.de/radfahren](http://www.naturfreunde.de/radfahren)

**Beschluss „Mobilität klimaverträglich sichern“**  
[www.naturfreunde.de/mobilitaet-klimavertraeglich-sichern](http://www.naturfreunde.de/mobilitaet-klimavertraeglich-sichern)



## „Klimaschutz ist auch eine soziale Frage“

Wohnungsbauministerin Klara Geywitz ist seit Jahren aktive NaturFreundin

■ **NATURFREUNDiN: Frau Ministerin, liebe NaturFreundin, in deinem offiziellen Lebenslauf stehen die NaturFreunde in der Rubrik Mitgliedschaften gleich an erster Stelle.**

**Klara Geywitz:** Als Brandenburgerin bin ich in der Natur groß geworden - und ich fand eure Arbeit stets toll und wichtig. Als ich Mutter wurde, wollte ich in meinem Wahlkreis auch Veranstaltungen für Kinder anbieten. Da haben mich dann eure Angebote und die Philosophie dahinter einfach überzeugt. Heute haben wir eine Familienmitgliedschaft. Meine drei Kinder sind auch bei den NaturFreunden. Sie lieben das Geocaching, die Schatzsuche in der Natur mit Hilfe von GPS-Koordinaten.

■ **Die NaturFreunde kommen aus der Arbeiterbewegung. Warum ist der Umwelt- und Naturschutz nicht stärker in Linksparteien vertreten?**

Linke engagieren sich schon lange für Natur und Umwelt. Die NaturFreunde sind das beste Beispiel für diese Tradition der Arbeiterbewegung. Diese hatte sich aber vor allem mit dem Widerspruch von Kapital und Arbeit auseinandersetzen, hatte die Lebensbedingungen der arbeitenden Bevölkerung zu verbessern. Den Generationen vor uns erschien die Natur als stark, als grundsätzlich gegeben und nicht gefährdet. Heute wissen wir um die planetaren Grenzen. Wir haben erkannt, dass wir durch die Industrialisierung in eine neue menschliche Epoche, die des Anthropozän, eingetreten sind. Der Mensch muss heute mit aller Kraft gegen den Klimawandel kämpfen, um der Natur willen, aber auch um seine Lebensbedingungen zu sichern. Daher ist Klimaschutz auch eine soziale Frage und sollte Kern der Arbeit aller Organisationen sein, die ihre Wurzeln in der Arbeiterbewegung haben.

■ **Ohne ökologische Modernisierung und ohne soziale Gerechtigkeit gibt es keine gute Zukunft. Wie lässt sich beides verbinden?**

Ideologische Grabenkämpfe nach dem Motto „die eine baut und der andere rettet das Klima“ sind überholt. Ich will bauen und meinen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Im Gebäudesektor steckt ein riesiges Potenzial für Kohlendioxid-Einsparung. Dafür müssen wir anders bauen, anders heizen und anders mit unseren Flächen umgehen. Wichtig ist eine Debatte über

die Art des Wohnens. Alle Effizienzsteigerung nützt nichts, wenn wir stets mehr Wohnfläche pro Person in Anspruch nehmen.

■ **Wir sind ein Verband der Nachhaltigkeit. Wie willst du dich für Nachhaltigkeit einsetzen?**

Mein Ressort bietet große Chancen, Nachhaltigkeit konkret zu machen. Wir müssen bauen. Denn Menschen brauchen Wohnraum. Aber ich will den Einstieg in die Kreislaufwirtschaft. Mehr Umbau statt Abriss und Neubau, mehr Recycling, mehr Bauen mit Holz - das speichert sogar Kohlendioxid in den Gebäuden. Die Stadtplanung muss sich auf den Klimawandel einstellen, auf längere Trockenperioden gepaart mit Starkregenereignissen. Dafür brauchen wir mehr Wasserspeicher in der Stadt. Um Hitzeinseln zu vermeiden, brauchen wir mehr Grün. Stadtgrün und Stadtblau zu fördern, ist sehr wichtig.

■ **Es ist nicht einfach, den Bedarf an neuen und bezahlbaren Wohnungen mit dem Natur- und Ressourcenschutz zu vereinbaren.**

Ich setze auf die innovative Bauforschung und Bauwirtschaft in Deutschland und will das serielle Bauen unterstützen. Es ermöglicht einen flexibleren und zeitgemäßen Umgang mit

dem Wohnen. Wo wir heute für Familien mit zwei oder drei Kindern bauen, können wir so in 40 Jahren Grundrisse ändern, um auf der gleichen Fläche altersgerechtes Wohnen zu ermöglichen. Baumodule können umweltschonender rückgebaut und zum Teil recycelt werden. Im Bereich Wohnen spüren jetzt ja alle die steigenden Energiepreise. Wohngeldempfänger\*innen bekommen daher einen einmaligen Heizkostenzuschuss. Ein höherer Kohlendioxid-Preis belastet alle. Aber ein geringerer Energieverbrauch senkt Heizkosten. Daher fördern wir die energetische Gebäudesanierung, abgestuft nach Energieklassen. Auch bei der Stadtentwicklung ist Energie das Thema der Zukunft. Wir wollen die Erzeugung von Mieterstrom fördern. Dabei können Mieter und Vermieter profitieren. Im Bereich Bauwesen wollen wir bei den Bauprojekten des Bundes noch besser werden. Zudem müssen wir über die Raumordnung Platz für Windenergie schaffen.

■ **Du hast dich stets gegen völkisch-nationalistische Tendenzen in unserer Gesellschaft engagiert. Was motiviert dich dabei?**

Kaum etwas macht mich so wütend wie rechts-extreme, antisemitische und völkische Hetze und Gewalt. Ich bin in der SPD und bei den NaturFreunden, weil uns die Achtung der Würde jedes Menschen eint. Wir leben in Zeiten, in denen sich Rechtsextreme international vernetzen und unsere Demokratie aushöhlen wollen. Dagegen wenden sich NaturFreunde und SPD und ihr habt mich beim Streiten für unsere offene Gesellschaft immer an eurer Seite. ■

INTERVIEW MICHAEL MÜLLER



☒ Klara Geywitz (SPD) ist Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und mit ihrer Familie Mitglied der NaturFreunde Potsdam.

## Der Raubbau an der „Ressource Sand“

Ein Sinnbild für die Dezimierung der natürlichen Lebensgrundlagen

Der Ressourcenschutz gehört zu den Kernaufgaben einer zukunftsorientierten Umweltpolitik. Dies ist mittlerweile eine Binsenweisheit. Schließlich hat die Eroberung der Erde durch den Menschen in den vergangenen Jahrzehnten ein nie dagewesenes Niveau erreicht. Und vieles spricht dafür, dass die Ausbeutung der natürlichen Ressourcen weiter steigen wird. Straßen, Bahnstrecken, Flugplätze und Bergbau nehmen immer größere Flächen des Planeten ein. Dies lenkt den Blick auf eine begrenzte Ressource, die von der Öffentlichkeit bisher kaum wahrgenommen wurde: die Ressource Sand.

Sand scheint zu den Dingen zu gehören, die schier unbegrenzt vorhanden sind. Dabei wird er zunehmend knapper. Kein anderer Stoff wird in so großem Umfang genutzt wie Sand. Er wird zum Bau von Häusern und Staudämmen ebenso benötigt wie zur Herstellung von Hightechprodukten. Die Begrenztheit wird erst auf den zweiten Blick sichtbar, da nur bestimmte Sande technisch nutzbar sind. Die reichlich vorhandenen Wüstensande gehören gerade nicht dazu.

Sand ist nicht gleich Sand. Gut 70 Prozent allen Sandes besteht aus Quarz, also aus Siliziumdioxid (Kieselerde). Ihm gilt das Hauptinteresse des Sandabbaus. Es gibt Bausand, der aufgrund seiner kantigen Quarz-Körner überwiegend für Beton verwendet wird. Mit seinen runden und abgeschliffenen Körnern ist Wüstensand dagegen zum Bauen ungeeignet. Marine Sande sind Sande, die vom Meeresboden geholt werden. Sie sind von ähnlicher Zusammensetzung wie die Bausande und kommen sehr häufig vor. Zur Herstellung von Beton müssen sie aber erst in einem aufwendigen und kostspieligen Verfahren vom Salz befreit werden. Sie werden daher in erster Linie zur Landgewinnung genutzt.

Industriesand ist eine Sandart, die einen deutlich höheren Quarzanteil als Bausand aufweisen muss. Dieser besteht zu mehr als 95 Prozent aus Siliziumdioxid. Er wird für anspruchsvollere Aufgaben wie etwa die Glasherstellung genutzt. Hochreine Quarzsande mit einem Siliziumanteil von 99 Prozent und mehr dienen vor allem zur Herstellung von Halbleitern und Mikrochips sowie von Fotovoltaikerelementen. Beides sind Produktbereiche, die in den letzten Jahren ein starkes Wachstum aufwiesen.


Nahezu in jedem Land wird heute Sand gewonnen. Dies lässt den Sandabbau oft als klein und unbedeutend erscheinen. Die Entnahme von Sand ist jedoch unweigerlich ein Eingriff in die Natur. Sie vernichtet den Lebensraum von Wildtieren, verseucht Flüsse, zerstört landwirtschaftliche Flächen und die marine Umwelt.

### Den Wachstumswang überwinden

Als Reaktion auf den voranschreitenden Sandabbau haben Regierungen in aller Welt immerhin damit begonnen, die Sandförderung zu regulieren und Abbaustätten zu begrenzen. Auch haben Akteur\*innen der Rohstoffbranche erkannt, dass Schadensbegrenzung nötig ist. Manche Unternehmen agieren umweltbewusster als andere und nutzen Abbaumethoden, die der Natur zuträglicher sind. Das sind erste, aber keineswegs ausreichende Schritte.

Der ungebremsste Raubbau an der Ressource Sand geht vor allem auf den vermeintlichen Wachstumswang in modernen Gesellschaften zurück. Dem wirtschaftlichen Mantra des „Schneller, Höher, Weiter“ folgt der überwie-

gende Teil der Verantwortlichen und blendet Alternativen von vornherein aus. Neue Ansätze, die sich am Primat des Handelns innerhalb der planetarischen Grenzen orientieren und Ressourcenschonung durch eine konsequente Anwendung des Kreislaufwirtschaftsprinzips erreichen, werden als „utopisch“ oder „wirtschaftlich nicht realisierbar“ abgetan. Dabei wird meist auf technischen Fortschritt als Allheilmittel gesetzt und zugleich der Staat für gesellschaftliche Folgekosten in die Verantwortung genommen.

Dem setzen die NaturFreunde eine neue Verantwortungsethik entgegen, die sich dem Regime der kurzen Frist entzieht und die Fernwirkungen menschlichen Handelns beachtet. Ressourcenabbau und Zerstörung der Biodiversität sind kein unabwendbares Schicksal. Naturverhältnisse sind Teil der gesellschaftlichen Verhältnisse. Diese können durch strukturelle Reformen oder radikale Umbrüche geändert werden. An die Stelle quantitativen Wachstums muss ein Weg der nachhaltigen Entwicklung treten. Dann ist Ressourcenschonung möglich - auch die Schonung der Ressource Sand.  JOACHIM NIBBE



☒ Sandabbau mit dem Saugbagger im Silbersee IV bei Haltern am See im Münsterland.

ANTHROPOZÄN

## Der urbane Planet

Im Zeitalter der Städte bekommt die Kommunalpolitik einen zentralen Stellenwert

▶ Die Stadt ist Seismograf und Treiberin des Wandels, der heute in den Gesellschaften stattfindet. Gehe in die Stadt und du weißt, was auf uns zukommt. Unser Jahrhundert wird ein Jahrhundert der Städte sein. Dort entscheidet sich, ob wir die großen sozialen und ökologischen Herausforderungen unserer Zeit bewältigen können: bezahlbare und angemessene Wohnungen, der Zusammenhalt der Gesellschaften, die Abwendung der Klimakrise.

Die Jungsozialisten (Jusos) veranstalteten 1971 in Mannheim einen legendären kommunalpolitischen Kongress und starteten eine politische Reformbewegung. Sie entdeckten damals nicht nur die Kommunen als Arbeitsfeld, sondern entwarfen auch ihre „Doppelstrategie“. Die sollte den Druck von außen auf die Gremien verstärken, um in den Institutionen Strukturreformen durchzusetzen. Dafür wollten die Jusos ein politisches Problembewusstsein in der Bevölkerung schaffen und diese anhalten, ihre Interessen nachdrücklich zu vertreten. Eine politische Gegenmacht gegen übermächtige Wirtschaftsinteressen war das Ziel.

Ausgangspunkt der „antikapitalistischen Kommunalpolitik“ war der Verlust kommunaler Handlungsfähigkeit durch die Konzentration wirtschaftlicher Macht. Sie nahm Städten und Gemeinden die Luft zum Atmen. Bürger\*innen konnten immer weniger Einfluss auf sie betreffende Entscheidungen nehmen. Zugleich führten Arbeitsteilung und Konsumangebote zur Vereinzelung der Menschen und legten einen der Widersprüche der Stadt offen: Sie zählt immer mehr Einwohner, macht immer mehr Angebote, aber die Bindungen an die Gemeinschaft werden schwächer. Sozialwissenschaftler\*innen sprechen von einer Zunahme an individuellen Optionen bei einem Verlust an gemeinschaftlichen Bindungen.

Der Psychoanalytiker Alexander Mitscherlich hatte schon 1965 in *Die Unwirtlichkeit unserer Städte* den irrationalen Charakter von Stadtplanung kritisiert. Er hielt eine menschenwürdige Entwicklung in den Städten nur mit einer Neuordnung des Grund- und Bodenbesitzes für möglich. Gute und lebenswerte Städte brauchen ein Zusammenspiel zwischen am Gemeinwohl orientierter Politik und solidarischem Leben. Doch bis heute ist die Bodenfrage nicht sozial gerecht gelöst und sozial schwächere Haushalte werden an den Rand gedrängt.

Heute bekommt die Kommunalpolitik erneut einen zentralen Stellenwert. Wir brauchen einen neuen Anlauf zur Gegenmacht in unserer überbevölkerten, verschmutzten, ungleichen und störanfälligen Welt. Denn das 21. Jahrhundert wird eine Zeit der Städte sein. Mitte des Jahrhunderts werden fast 70 Prozent der Menschheit in Städten wohnen, die nur neun Prozent der Landfläche ausmachen. Das ist eine gewaltige Konzentration sozialer, ökologischer und ökonomischer Herausforderungen.

Weil die Nationalstaaten an Bedeutung verlieren, werden die großen urbanen Räume global umso wichtiger. Den Bürger\*innen am nächsten, gewinnen die großen Städte an Gestaltungskraft und kooperieren in vielen Bereichen bereits global. Um die Klimakrise zu überwinden oder die sozialen Ungleichheiten zu verringern, können die Städte wichtige Beiträge leisten. Sie können zeigen, was zu tun ist, um schnell von der Überlastung der Natur runterzukommen und die natürlichen Ressourcen zu schonen.

Der große Umzug in die Städte hat längst begonnen. Seit 2008 leben mehr Menschen in urbanen Räumen als in ländlichen Regionen. Nach

UN-Angaben gibt es mehr als 550 Millionenstädte. Im Jahr 1900 waren es 13, 1950 dann 86. Mitte unseres Jahrhunderts werden wahrscheinlich über 700 Millionenstädte gezählt werden. Die Bevölkerung in allen Städten wird von heute knapp vier Milliarden auf dann 6,5 Milliarden steigen und mehr als zwei Drittel aller Menschen werden in Städten leben.

Wir stehen am Beginn eines Zeitalters, das von den Städten geprägt werden wird. Städte können Orte der Modernisierung sein, aber auch der Konzentration von Armut und Niedergang. Zentren des Glambours und der Unterhaltung, von Wissenschaft, Forschung und Innovationen, oftmals Ausgangs- oder Endpunkt der globalen Lieferketten. In ihnen haben Banken, Versicherungen, Konzerne und die Politik ihre Zentren.

Die Globalisierung schwächt Nationalstaaten und stärkt die Bedeutung urbaner Zentren. Bürger\*innen identifizierten sich oft mehr mit ihrer Stadt als mit ihrer Nation, weil Städte sich in Zukunftsfragen wie Klimaschutz, Verkehrswende oder Frieden mehr engagieren als nationale Regierungen. Die Frage ist, ob wir die Zukunft der Städte den Investor\*innen und ihren Interessen überlassen oder ob die Städte zu Orten des demokratischen Gemeinwohls werden.

Wem gehört die Stadt? Die sozialen und ökologischen Herausforderungen verlangen uns eine Antwort auf diese Frage ab. Wie 1971 heißt es auch heute: „Kommunalpolitik für wen?“ ■

MICHAEL MÜLLER



Das Buch zum Weiterlesen Michael Müller, Jörg Sommer u.a.: Jahrbuch Ökologie 2022 - Das Zeitalter der Städte; 344 Seiten; Hirzel Verlag, Stuttgart, 2021; ISBN 978377630328; 24 Euro.



Das Podcast-Studio.

MEDIEN

## Der neue Podcast: Jung und gut informiert

Mit *Hört die Signale* will die Naturfreundejugend laut mitmischen für eine gerechte Zukunft

Was hat Kapitalismus mit der Klimakrise zu tun? Welche Ziele hat die Klimagerechtigkeitsbewegung? Und wie bringe ich mich aktivistisch für eine pluralistische Gesellschaft ein, in der alle Menschen sicher und solidarisch miteinander leben können?

Junge NaturFreund\*innen wollen vermehrt über die Idee der sozial-ökologischen Transformation informieren. Selbst produzierte Podcasts mit dem Titel *Hört die Signale* sind das neueste Format ihrer Wahl. „Das ist ein tolles Medium, das ich selber oft nutze“, erzählt Lara Möllney vom Podcast-Redaktionsteam der Naturfreundejugend. Ihr gefällt, dass der Zugang zu Podcasts niedrigschwellig ist und sie diese bei Routinetätigkeiten nebenbei anhören kann. „Es gibt zu vielen verschiedenen Themen Podcasts und es ist schön, sich die Themen herausuchen zu können“, so Lara. Das sei anders als etwa bei Radiosendungen. Zudem biete das Medium die Möglichkeit, dass verschiedenste Menschen – auch die, die möglicherweise sonst nicht gehört werden – ihre Argumente und Meinungen verbreiten könnten.

Das Podcast-Redaktionsteam der Naturfreundejugend besteht aus einer kleinen Stammgruppe und aus interessierten jungen Menschen, die hin und wieder dazustoßen. Wer gerne einmal einen Podcasts mitgestalten will, ist jederzeit da-

zu eingeladen mitzumachen. „Das gibt immer wieder neue Impulse“, so Lara. Die Vorbereitung und Aufnahme einzelner Folgen nehme etwas Zeit in Anspruch, mache aber große Freude.

Für jedes Podcast-Thema bilde sich eine Gruppe, die zunächst die grobe Struktur der Sendungen zusammenstelle, berichtet Lara weiter. Je nach Möglichkeit und Corona-Situation kämen die Gruppen live oder per Videokonferenz zusammen. „Dabei besprechen sie den Ablauf und verteilen die Aufgaben“, meint sie. Die einzelnen Recherchen und Interviews mündeten dann in einem stichpunktartigen „Drehbuch“.

Dieses Drehbuch dient dem Redaktionsteam als Grundlage für die Aufnahme. Das technische Equipment wie Aufnahmegeräte und Mikros steht zur Verfügung. Die Folgen selbst habe das Team dann bei einem gemeinsamen Treffen an einem Ort aufgenommen, berichtet Lara: „Das war eine schöne Energie.“

Anfänglich seien alle bei den Aufnahmen noch etwas nervös gewesen „Das Team musste sich eingrooven“, meint Lara zudem. Doch es sei jeweils eine tolle Gruppenerfahrung und ein schöner gemeinsamer Lernprozess gewesen. Mit der eigenen Stimme zu spielen, habe dabei besonders viel Spaß gemacht. „Man hört es der Stimme an, wenn man lächelt.“ Am Ende hät-

ten sie mit Unterstützung eines Tontechnikers die Aufnahmen zusammengeschnitten. Auch das sei noch ein ordentliches Strück Arbeit gewesen.

Die Themenfindung fällt den politisch aktiven jungen Leute leicht. So hinterfragen sie in den Folgen den Wert der Klimakonferenzen, erörtern, warum die Klimakrise eine Gerechtigkeitskrise ist und diskutieren, warum nicht alle Menschen ohne Weiteres aktivistisch werden können. Hintergrundinformationen, Diskussionen in der Redaktionsrunde und Expert\*innen- sowie Aktivist\*innen-Interviews lösen sich in den Sendungen kurzweilig ab und bringen verschiedene Perspektiven zusammen.

Mit großer Freude plaudern die Macher\*innen der Podcasts einerseits aus dem eigenen „Nähkästchen“, andererseits hinterfragen sie ihre eigenen Positionen und Personen. So sind inzwischen vier Podcast-Folgen zu sozial-ökologischer Transformation, Klimagerechtigkeit und zum Aktivismus erschienen. Diese können auf der Homepage der Naturfreundejugend heruntergeladen oder auf den diversen Podcast-Plattformen angehört werden. Zielgruppe sind nicht nur Leute, die sich mit Themen der sozial-ökologischen Transformation schon auseinandergesetzt haben, sondern auch Menschen, die noch nicht viel darüber wissen. ■ MAREIKE SPIELHOFEN



*Die Zeit drängt. Wir brauchen eine sozial-ökologische Transformation, die demokratisch von möglichst vielen Menschen mitgestaltet wird. Dafür müssen wir miteinander reden, uns gegenseitig zuhören und verschiedene Perspektiven zu Wort kommen lassen. Genau das machen wir in unserem Podcast.* ■

LARA MÖLLNEY

PODCAST-REDAKTION DER NATURFREUNDEJUGEND

TREND

## Vier von zehn Deutschen hören Podcasts

Beiträge der Naturfreundejugend dokumentieren sozial-ökologisches Engagement

▶ Podcasts erleben in den letzten Jahren in Deutschland geradezu einen Boom: Vier von zehn Deutschen hören laut einer Statista-Umfrage zumindest hin und wieder Podcasts. Die meisten hören gerne Nachrichtenbeiträge, aber auch Sendungen zu politischen Themen sind sehr beliebt.

Podcasts sind Audiobeiträge, die meist als Episoden aufgebaut sind und über verschiedene Portale und Apps abonniert werden können. Das Format selbst ist nicht wirklich neu. Bereits Anfang der 2000er-Jahre wurden die ersten Podcasts veröffentlicht. Die Beliebtheit stieg jedoch gerade in den letzten Jahren rasant an. Hörten im Jahr 2016 noch rund 14 Prozent der Deutschen gelegentlich Podcasts, waren es 2021 schon rund 38 Prozent. Das Publikum ist dabei häufig sehr jung. In der Altersgruppe 14 bis 29 Jahren nutzen mehr als 45 Prozent das Format.

Die Naturfreundejugend Deutschlands will ihren Podcast *Hört die Signale!* nutzen, um junge Menschen mit ihren Ideen zu Wort kommen zu lassen. Dabei sollen vor allem auch Personen und Aktivitäten eine Bühne erhalten, die sonst nicht so oft gehört werden.

Dafür eignet sich das Format des Podcasts sehr gut, denn der Kontakt geht nur über die Stimme. Und die Redner\*innen können anonym bleiben, wenn sie es wünschen. Durch die flexiblen Nutzungsmöglichkeiten können die Inhalte jederzeit und unabhängig angehört werden, beispielsweise in der Bahn, beim Wandern oder beim Sport. Sie eignen sich auch gut als Diskussionsgrundlage und inhaltlicher Einstieg in ein Thema, zum Beispiel für Seminare.

### Beispiele aus dem Verband gesucht

Um die monatlich erscheinenden Folgen zu füllen, ist die Naturfreundejugend Deutschlands auf der Suche nach Gesprächspartner\*innen und Aktivitäten. Wer in seiner Ortsgruppe oder im Jugendtreff ein interessantes Projekt hat, kann sich gerne an die Redaktion wenden. ■

LINA MOMBAUER

Redaktion [podcast@naturfreundejugend.de](mailto:podcast@naturfreundejugend.de)

### Jetzt Reinhören!

Der Podcast der Naturfreundejugend *Hört die Signale* bietet monatlich neue Folgen mit Beiträgen rund um das Thema der sozial-ökologischen Transformation. Darin sprechen die Aktiven der ehrenamtlichen Redaktion mit Expert\* und Aktivist\*innen, informieren und geben Tipps für das eigene Engagement. Der Podcast kann auf den diversen Plattformen abonniert oder über die Webseite der Naturfreundejugend angehört werden.

Der Podcast *Hört die Signale* wird gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. ■ LINA MOMBAUER

[www.podcast.naturfreundejugend.de](http://www.podcast.naturfreundejugend.de)

Die Podcast-Redaktion.





## Aus- und Sportbildung

### Bußgeld bei fehlendem Versicherungsschutz in Italien

Seit Januar 2022 müssen alle Skifahrer\*, Snowboarder\* und Rodler\*innen, die in Italien einen Skipass kaufen, über eine gültige Privathaftpflichtversicherung verfügen. Wer trotz fehlendem Versicherungsschutz auf den dortigen Pisten unterwegs ist, muss mit einem Bußgeld von bis zu 150 Euro und dem Entzug des Skipasses rechnen. Nach Italien reisende Wintersportler\*innen sollten deshalb vor Reisebeginn bei ihrem Haftpflichtversicherer eine aktuelle Versicherungsbestätigung anfordern. ■ HARALD PESCHKEN

### NaturFreunde-Kletterhalle Dachau sucht Trainer\*innen

Noch in diesem Frühjahr soll die neue NaturFreunde-Kletterhalle in Dachau eröffnet werden. Auf einer Gesamtkletterfläche von mehr als 2.300 Quadratmetern und mit einer Kletterhöhe von knapp 17 Metern wird dann Seilklettern auf insgesamt 220 Routen innen und außen (überdachte Fassade) möglich sein. Zudem gibt es einen Boulderbereich auf mehreren Etagen, ein Bistro, Umkleiden, Duschen und auch einen Seminarraum. Die Kletterhalle ist komplett barrierefrei angelegt und nachhaltig gebaut (Fotovoltaik, Zisterne für Brauchwasser, Wärmepumpe für Energieversorgung, Dachbegrünung). Für die Kletterkurse werden aktuell noch Trainer\*innen gesucht, ebenfalls Mitarbeiter\*innen im Service. Die Ausschreibungen stehen online auf der Internetseite der Kletterhalle. ■ TILLA BORNER

www.naturfreunde-kletterhalle-dachau.de

### Ausbildungsfotos gesucht

Die Vorbereitungen für das *Natursport-Ausbildungsprogramm 2023*, welches im Herbst diesen Jahres erscheinen wird, laufen gerade an. In diesem Zusammenhang sucht die NaturFreunde-Bundesgeschäftsstelle wieder aktuelle druckfähige Sportfotos von Ausbildungssituationen in allen von den NaturFreunden angebotenen Ausbildungsgängen. Bitte schaut eure Galerien durch und mailt die Motive möglichst in der Originaldatei an die Bundesgeschäftsstelle. ■ TILLA BORNER

sport@naturfreunde.de

### Jetzt anmelden für Fortbildung Stand-Up-Paddling (SUP)

Wer das Paddeln mal nicht im Kajak oder Kanu sitzend, sondern auf einem SUP-Board stehend kennen lernen möchte, ist bei der SUP-Fortbildung (K166F) vom 28. bis 29. Mai 2022 im thüringischen Sommerda genau richtig. Dort geht es um Grund- und Paddeltechniken in der Praxis, zudem werden Materialkunde und Ausrüstungsfragen thematisiert. Diese Fortbildung ist lizenzhaltend für Teamer\*innen sowie Trainer\*innen C im Kanusport. ■ CATRIN RIETHMÜLLER

www.naturfreunde.de/fortbildung-k166f

### Jetzt anmelden für Ausbildung zum\*zur Teamer\*in Bouldern

Vom 28. bis 30. Oktober 2022 findet erstmalig die Ausbildung zum\*zur Teamer\*in Bouldern statt und zwar in Frankfurt am Main. Die Ausbildung kann bereits ab einem Alter von 16 Jahren belegt werden und vermittelt Kompetenzen, um eine Bouldergruppe sicher zu betreuen sowie Bouldereinheiten zielführend zu organisieren. ■ TILLA BORNER

www.naturfreunde.de/b314a

### Charta der Vielfalt im Sport

Wenn Ortsgruppen ihre sportlichen Angebote diverser gestalten möchten, bietet die *Charta für geschlechtliche Vielfalt* gute Hilfestellungen, um geschlechtliche Vielfalt im Sport mitzudenken. Zu jedem Chartapunkt gibt es einen Wissensbaustein, der anschaulich erklärt, was der Sportverein in der Praxis konkret tun kann. Verbände, Vereine und gerne auch NaturFreunde-Ortsgruppen können die Charta anwenden und unterzeichnen. ■ ROBIN BELL

www.charta.seitenwechsel-berlin.de

### Naturfreundehaus an der Piste

Ein echter Tipp für Familien- und Schneesport-Gruppen ist das österreichische Naturfreundehaus Wurzeralm. Das Selbstversorgerhaus steht direkt an der Piste auf 1.400 Metern Höhe im gleichnamigen Skigebiet bei Spital am Pyhrn, etwa 150 Kilometer südöstlich von Passau. Mit fünf großen Mehrbettzimmern und Lagern bietet es Platz für etwa 50 Personen, hat zwei Küchen, einen großen Gastraum, eine Schuhtrocknungsanlage und einen Skiraum. Das Skigebiet ist klein, hat aber trotzdem 1.000 Höhenmeter. Der vom Haus via Ski erreichbare Bügellift führt direkt zur Bergstation der Standseilbahn mit benachbarter Skischule, von der das Naturfreundehaus auch zu Fuß erreichbar ist. Perfekt. ■ SL

www.kurzlinks.de/nfh-wurzeralm



## Ausbildungstermine

3.-6.3.22 Prüfungslehrgang alpin Grundstufe Teil 2 (LV Bayern)	Schnee	26.3.22 Tagesfortbildung alpin	Schnee
Ort Reit im Winkl	[S263A]	Ort Montafon (A)	[S288F]
3.-6.3.22 Sichtung/Vorbereitung alpin Grundstufe	Schnee	26.-27.3.22 Fortbildung alpin (LV Bayern)	Schnee
Ort Schliersee	[S246A]	Ort offen	[S247F]
4.-6.3.22 Fortbildung alpin (LV Rheinland-Pfalz)	Schnee	1.-3.4.22 Fortbildung Routenbau	Berge
Ort Vogesen (F)	[S276F]	Ort Selb	[B304F]
4.-6.3.22 Ausbildung künstliche Kletteranlagen Teil 1	Berge	1.-3.4.22 Aufbaumodul Schneeschuhwandern	Wandern
Ort Bayreuth/Dachau	[B290A]	Ort NFH Kniebis (M 54)	[W208A]
5.-6.3.22 Fortbildung Ausbilder*in künstliche Kletteranlagen	Berge	1.-3.4.22 Ausbildung Trainer*in C - Sportklettern Inklusion Teil 2	Berge
Ort Darmstadt	[B313F]	Ort München	B332A]
6.-11.3.22 Skitourenwoche (keine Fortbildung)	Berge	8.-10.4.22 Aufbaumodul Geschichte: Sudetenland	Wandern
Ort Lungau (A)	[B265X]	Ort NFH Königstein (S 9)	[W219A]
11.-13.3.22 Fortbildung alpin (LV Bayern)	Berge	16.-24.4.22 Prüfungslehrgang alpin Grundstufe	Schnee
Ort Dolomiten (I)	[S277F]	Ort Stubaital (A)	[S253A]
12.3.22 Tagesfortbildung alpin	Schnee	16.-24.4.22 Prüfungslehrgang Snowboard Grundstufe	Schnee
Ort Allgäu oder Fedlberg	[S228F]	Ort Stubaital (A)	[S257A]
17.-20.3.22 Aufbaumodul Winter- & Schneeschuhwandern	Wandern	21.-24.4.22 Ausbildung Trainer*in B - Wildwasser	Kanu
Ort Buhl's Alpe	[W220A]	Ort Forstgarten/Enns (A)	[K165A]
18.-20.3.22 Fortbildung „Planung mit Komoot“	Wandern	23.-30.4.22 Ausbildung & Prüfung Wandern	Wandern
Ort NFH Königstein (S 9)	W231A]	Ort NFH Laachersee (F 27)	[W205A]
20.-25.3.22 Skitour von Hütte zu Hütte (keine Fortbildung)	Berge	28.-29.4.22 Ausbildung Sachkundige*r Persönliche Schutzausrüstung (PSA)	Berge
Ort Dolomiten (I)	[B266X]	Ort Grainau	B[B333A]
24.-27.3.22 Ausbildung künstliche Kletteranlagen Teil 2	Berge	30.4.-1.5.22 Workshop Wildwasser (auch Sichtung)	Kanu
Ort Darmstadt	[B291A]	Ort Hallstatt (A)	[K171F]
25.-27.3.22 Fortbildung Snowboard Freeride	Schnee	6.-8.5.22 Fortbildung Riverbug (auch Sichtung)	Kanu
Ort Stubaital (A)	[S237F]	Ort Klosterlechfeld	[K158F]
25.-27.3.22 Fortbildung Snowboard Freestyle	Schnee	13.-15.5.22 Fortbildung Bergrettung	Berge
Ort Stubaital (A)	[S274F]	Ort Mittenwald	[B267F]
		13.-15.5.22 Bergrettungslehrgang für Trainer*in B	Berge
		Ort Mittenwald	[B280A]

Anmelden für Lehrgänge der Bundesfachgruppen Bergsport & Wandern: Eveline Steller · (030) 29 77 32 -63 · steller@naturfreunde.de · für Lehrgänge der Bundesfachgruppen Kanu- und Schneesport: Catrin Riethmüller · (030) 29 77 32 -62 riethmueller@naturfreunde.de · [www.naturfreunde.de/trainer-ausbildung](http://www.naturfreunde.de/trainer-ausbildung)



VERMÄCHTNIS

## Werte weitergeben - Zukunft gestalten

Eine neue NaturFreunde-Broschüre informiert zum Thema „Vererben in Deutschland“

► Erbstreitigkeiten gehören zu den unangenehmsten Konflikten, die man mit der eigenen Familie oder weiteren nahestehenden Menschen haben kann. Sie können lange andauern und hohe Kosten verursachen. Noch schlimmer für viele Hinterbliebene ist aber, dass sie sich während ihrer Trauer um einen geliebten Menschen um materielle Angelegenheiten kümmern müssen. Schlimmstenfalls ruiniert die Auseinandersetzung um das Erbe die Familie oder lässt Freundschaften zerbrechen. Umso dankbarer ist es, wenn alles geregelt ist.

Wie dies gelingen kann, zeigt die neue Broschüre „Werte weitergeben - Zukunft gestalten“. Sie liefert hilfreiche Informationen zum Thema „Vererben in Deutschland“ und bietet wertvolle Tipps rund um das eigene Testament und Vermächtnis. Die Broschüre zeigt unter anderem, welche Schritte zu beachten sind,

um rechtssicher über das eigene Eigentum zu verfügen und welche Vorzüge ein selbstbestimmtes Vermächtnis neben dem Erhalt des Familienfriedens mit sich bringt.

### Was bleibt, wenn wir gehen?

Die Frage, was bleibt, wenn wir gehen, ist ein sehr persönliches und sensibles Thema. Und doch wächst die Offenheit, sich mit den Themen Testament und Erbschaft zu beschäftigen. Nicht zuletzt durch die pandemiebedingten Veränderungen fragen sich viele, worauf es ihnen im Leben ankommt und was darüber hinaus Bestand haben soll.

Viele Menschen haben das Bedürfnis, mit ihrem Letzten Willen die Zukunft ein Stück weit mitzugestalten und der Nachwelt etwas von sich zu hinterlassen. So geht es auch zahlreichen NaturFreund\*innen. Ihnen ist es wichtig, ihre naturfreundlichen Ideale und Werte weiter unterstützt zu wissen. Sie möchten, dass Projekte und Aktivitäten, die ihnen am Herzen liegen, fortgesetzt werden. Andere haben den

Wunsch etwas zurückzugeben, weil sie schon zu ihrer Zeit bei der Naturfreundejugend so viel Gutes erlebt haben. Die neue Broschüre hilft dabei, diesen Wunsch Wirklichkeit werden zu lassen. Sie erläutert verständlich und detailliert, was beim Abfassen eines Testaments zu beachten ist und wie zum Beispiel die eigene Ortsgruppe, das Naturfreundehaus oder welche Gliederung auch immer am Herzen liegt, bedacht werden kann. ■ BARBARA STOCKER

### Jetzt Broschüre zu Erbschaftsinformationen bestellen - kostenlos und unverbindlich

- Telefon: (030) 29 77 32 -87
- E-Mail: [testament@naturfreunde.de](mailto:testament@naturfreunde.de)
- Oder als Pdf-Datei herunterladen: [www.naturfreunde.de/testament](http://www.naturfreunde.de/testament)



NACHHALTIG LERNEN

## Wie du Gruppenfahrten im Kanu durchführst

Die NaturFreunde-Ausbildung Teamer\*in Kanusport ist einzigartig in Deutschland

Der Kanusport ist vielfältig. Die Spannweite reicht von einer gemütlichen Paddeltour auf dem See, die man sicherlich auch ohne Vorkenntnisse unternehmen kann, bis zur extrem schwierigen Wildwasserfahrt im Hochgebirge, für die langes Training nötig ist. Beides kannst du bei den NaturFreunden machen - und dazu noch sehr viel mehr. Denn wir bieten Kurse in den Bereichen Touren, Wildwasser, Riverbug, Freestyle und Canyoning an und bilden zudem Trainer\*innen C und B sowie Teamer\*innen aus.

Unsere Ausbildungsrichtlinien orientieren sich dabei an den Vorgaben des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Auch erkennen die NaturFreunde Deutschlands und der Deutsche Kanu-Verband (DKV) ihre Ausbildungen gegenseitig an. Ganz sicher findest du in unserem Angebot genau die Ausbildung, die zu deinen Interessen passt.

Bisher einzigartig in Deutschland ist die Ausbildung Teamer\*in Kanusport, die von den NaturFreunden entwickelt wurde. Diese Ausbildung befähigt dich dazu, Kinder, Jugendliche oder auch Erwachsene spielerisch an den Kanusport heranzuführen. Zudem lernst du dabei, wie du Kanufahrten und -veranstaltungen eigenständig planen und durchführen kannst. Ausgebildet werden dabei die Disziplinen Kajak, Kanadier und Riverbug. In einem vier-

Alles zum NaturFreunde-Kanusport findest du auf: [www.kanusport.naturfreunde.de](http://www.kanusport.naturfreunde.de)

25.-29.5.2022 · Ausbildung Teamer\*in Kanusport in 99610 Sömmerda · [www.naturfreunde.de/k156a](http://www.naturfreunde.de/k156a)

Auskünfte & Anmeldung zu Kanusportlehrgängen NaturFreunde-Bundesgeschäftsstelle · Catrin Riethmüller (030) 29 77 32 -62 · [riethmueller@naturfreunde.de](mailto:riethmueller@naturfreunde.de)

tägigen Blockkurs erhältst du Kenntnisse zu Paddeltechnik, Sicherheit, Ausrüstung, Führung von Gruppen auf dem Wasser, Erlebnispädagogik sowie Spiel und Spaß im Kanusport. Das ist qualitativ hochwertiges Wissen, kompakt vermittelt, mit vielen Praxisanteilen. Und ganz sicher kommt auch der Spaß nicht zu kurz.

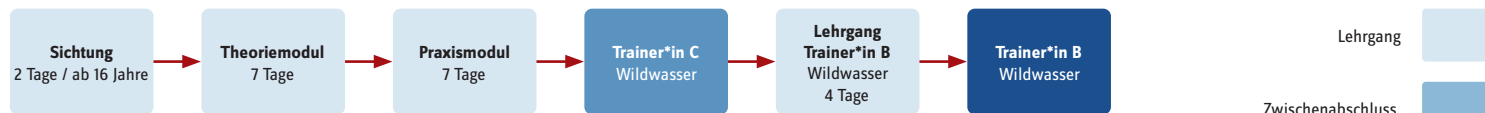
Mit dieser Ausbildungsoption möchten wir insbesondere junge Paddelbegeisterte ansprechen, die bereit sind, Verantwortung in der Gruppe zu übernehmen und ihr Wissen und Können anderen weiterzugeben. Wem das Spaß macht, ist bei uns richtig.

MARK NIETHAMMER  
BUNDESFACHGRUPPENLEITER  
KANUSPORT



## AUSBILDUNGSSTRUKTUR KANUSPORT

### WILDWASSER



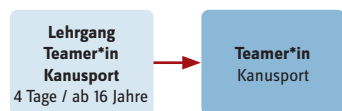
### WILDWASSER & TOUREN



### RIVERBUG



### TEAMER\*IN KANUSPORT im Kajak, Kanadier oder Riverbug



Zur interaktiven Ausbildungsstruktur



NACHHALTIG LEBEN

## Wenn Regenwürmer das Umgraben ersparen

### Im Bielefelder Naturfreundehaus Teutoburg kannst du viel über Permakultur lernen

Ein Garten kann ein ganz besonderer Ort sein, ein Ort, der viele Funktionen und Nutzungsmöglichkeiten in sich vereint und sogar Erlebnisse ermöglicht. Im Garten kommen wir in Kontakt mit den Gesetzmäßigkeiten des Lebens, seiner Fülle und Unvorhersehbarkeit. Auch bietet er Raum für Kreativität und Gestaltung. Wenig ist vorgegeben, Erwartungen müssen eigentlich nicht erfüllt werden.

Diese Nutzungsvielfalt des Gartens ist beeindruckend. Zum Vergleich: Wie viele Nutzungsmöglichkeiten bietet ein Kaufhaus oder ein Parkplatz? Wo bleiben da Kreativität oder Vernetzung? Wo kann man sich da aktiv einbringen?

Während es in der Zivilisation meist konkret definierte Funktionen für Waren oder Dienstleistungen gibt, hat in Ökosystemen ein Teil des Systems oft viele Funktionen. Zum Beispiel der Baum: Er ist Lebensraum für Tiere, bietet Schatten, Nahrung und Sauerstoff, reinigt Luft, speichert Kohlendioxid und Wasser, schützt andere Bäume und, und, und. Gleichzeitig können diese Funktionen in Teilen auch von anderen Pflanzen, Tieren und sogar Totholz geleistet werden.

Ein Teil des Ganzen erfüllt also vielfältige Funktionen, wobei in der Natur alle Teile in Wechselwirkung zueinanderstehen. Interessant dabei ist, dass nicht die einzelnen Teile, sondern die funktionierenden Beziehungen untereinander Stabilität schaffen. Genau diese Funktionsweisen von Ökosystemen dienen als Vorlage für die permakulturelle Gestaltung von Gärten.

#### Das Prinzip der Selbstregulation fördern

Und nicht nur das: Tatsächlich kann man diese Funktionsweisen auch bei der Planung von Projekten oder gar Siedlungen berücksichtigen. Denn immer, wenn wir in Permakultur-Prinzipien denken, erschaffen wir Räume, die die natürliche Resilienz und Produktivität von Ökosystemen nachahmen. Und die ist hoch. Eine weitere Eigenschaft, die natürliche Ökosysteme auszeichnet, ist ihre Fähigkeit zur Selbstregulation. Es gibt positive und negative Feedbackschleifen in natürlichen Systemen, die zum Beispiel Populationen regulieren. Wird dieses Prinzip der Selbstregulation gefördert, kostet das Gärtnern weniger Zeit, Mühe und Energie. Zum Beispiel erledigen Regenwürmer das Umgraben für uns, wenn wir sie lassen

und für Bedingungen sorgen, unter denen sie sich wohlfühlen. Es gibt unzählige solcher Beispiele. Um natürliche Prinzipien zu nutzen, müssen wir uns mit dem System Garten auseinandersetzen und ein Verständnis für seine Komponenten und deren Zusammenhänge gewinnen.

Der Permakultur-Garten bildet das Herzstück des Projektes Klima.Aktiv im Naturfreundehaus Teutoburg (D 10) bei Bielefeld. Das organisiert Bildungsangebote und Mitmachveranstaltungen zum Thema Permakultur, aber auch zu Klimaschutz, nachhaltigem Leben, Naturerfahrung und gesunder Lebensweise. Unterstützt wird das Projekt von der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein Westfalen.

#### Ein nachhaltiger Lebensstil bereichert

Denn mit einem nachhaltigen Lebensstil gibt es unendlich viel zu gewinnen. Er bedeutet oft: Dinge anders machen, kreativ sein, gemeinsam handeln, echte Erfahrung statt Konsum, Fähigkeiten erwerben, Neues ausprobieren, Überflüssiges loslassen. Tatsächlich bereichern klimabewusste Verhaltensweisen: Teilen und Tauschen bringt Menschen in Kontakt, Gärtnern im Gemeinschaftsgarten fördert die Gesundheit und den sozialen Austausch. Wer lernt, Dinge selbst herzustellen, entwickelt neue Kompetenzen.

In den Bildungsveranstaltungen und Mitmachangeboten des Projektes Klima.Aktiv werden eine Fülle von Ansätzen vorgestellt, die einfach im Alltag umgesetzt werden können. Permakultur, Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Naturerfahrung und gesunde Lebensweise stehen im Fokus, machen nachhaltige Lebensweise erfahrbar, bieten Raum für Austausch.

Jede\*r kann individuell nachhaltige Wege finden, um den eigenen Alltag zu bereichern. Im Naturfreundehaus Teutoburg (D 10) lernst du sie kennen. ■ SIBYLLE BAUMGARTEN / MARCUS WOLTER

📅 Folgende **Permakultur-Seminare** im Naturfreundehaus Teutoburg (D 10) bei Bielefeld liefern Kenntnisse über Prinzipien der Permakultur: **23.4.22** Grundlagen Permakultur · **1.-4.7.22** Selbstversorgung mit Market Gardening & Permakultur · **6.8.22** Market Gardening - effektives Gärtnern · **18.-21.8.22** Essbare Landschaften & Waldgärten · **Ausschreibungen** [www.nfht.de/klimaaktiv](http://www.nfht.de/klimaaktiv)

📄 **Mehr Informationen & Buchung**  
Projekt Klima.Aktiv · Sibylle Baumgarten / Marcus Wolter  
(05202) 80289 · [klima.aktiv@nfht.de](mailto:klima.aktiv@nfht.de)



📍 Sibylle Baumgarten und Marcus Wolter (Foto oben) bieten regelmäßig Permakultur-Seminare in der Nähe von Bielefeld an.

PROJEKT 100.000

# NaturFreunde sind Zukunft

Wofür dieser Mitgliederverband steht und was er gesellschaftlich erreichen möchte



📌 Berg frei, Mensch frei, Welt frei! Die wichtigsten Gründungsideen der NaturFreunde sind Freiheit, Solidarität, Gleichheit, die Verbindung von sozialer und ökologischer Gerechtigkeit sowie der Einsatz für Frieden und Verständigung. Sie prägten unsere Geschichte und

*„Werbt auf allen Ebenen für den Verband! Jedes neue Mitglied, jede einzelne Spende, jede Stunde ehrenamtlichen Engagements sind ein Beitrag für unsere Zukunft.“*

**NaturFreunde-Bundeskongress**  
Beschloss diesen Aufruf im Oktober 2021.

prägen sie auch heute. Unsere deutschlandweite Wanderung „Frieden in Bewegung“ ist dafür nur ein Beispiel.

Die NaturFreunde wandern, schützen die Natur, treiben Natursport, halten die Geschichte wach, kämpfen gegen völkisches Gedankengut, setzen sich für mehr Frieden und eine gerechte Weltwirtschaftsordnung ein, organisieren einen sanften Tourismus und unterhalten rund 400 Häuser, in denen wir Bildungsangebote machen, Erholung, Geselligkeit und Freizeit ermöglichen, Kultur und Sport pflegen.

Wir sind kein Verband der Spezialist\*innen, sondern sehen immer auch die gesellschaftlichen Zusammenhänge, die beachtet werden müssen, um zu gerechten und dauerhaften Lösungen zu kommen. Die NaturFreunde sind ein Verband mit einem sozial-ökologischen, de-

mokratischen Grundverständnis. Das zeichnet uns aus. Das ist unser Alleinstellungsmerkmal.

Seit Jahrzehnten sind die NaturFreunde das zu wenig gehörte ökologische Frühwarnsystem der Arbeiter\*innenbewegung. Wir verbinden den Schutz der Natur mit sozialer Verantwortung, einer lebensfreudigen Kultur und solidarischer Selbsthilfe. Wir prägen eine Alltagskultur, die anpackt, sozial und solidarisch ist und viele Ideen für ein besseres Leben hat.

Wir haben nicht nur eine Geschichte, auf die wir stolz sind, sondern werden auch heute gebraucht. Als früher Vorläufer der modernen Friedens- und Ökologiebewegung weisen wir heute noch immer den Weg in eine solidarische, friedliche und ökologische Zukunft, gerade in unserer Welt tiefer Umbrüche.

Die große Idee der NaturFreunde ist die Leitidee der Nachhaltigkeit, die in unse-



*„Ich engagiere mich bei den NaturFreunden, weil ich dort gemeinsam mit Gleichaltrigen in den Bereichen Politik und Umwelt aktiv sein kann.“*

**Alma Thomas**  
Ist in Dresden bei der Naturfreundejugend aktiv.

rem Jahrhundert eine zentrale Rolle einnehmen muss. Auch deshalb müssen wir stärker werden. Wir wollen die jahrhundertealte Naturvergessenheit überwinden, ohne dass daraus eine neue Menschenvergessenheit wird.

Wir erklären den ökologischen, sozialen und kulturellen Wandel in erster Linie aus der historischen Entwicklung von Wirtschaft und Gesell-

schaft. Die Fehler, die wir im Verhältnis zur Natur gemacht haben, können wieder beseitigt werden. Aber dafür ist eine neue, eine sozial-ökologische Emanzipation des Menschen notwendig.

Die NaturFreunde vertreten damit weder ein romantisierendes noch ein antimoder- nes Naturverständnis. Im Anthropozän, der Menschenwelt, in dem wir nunmehr leben, müssen wir die soziale wie die natürliche Mitwelt gleichermaßen schützen und achten. Diese neue Erdep- oche eröffnet uns und unse- ren programmatischen Ideen neue Bedeutung und neue Chancen.



*„Ich spende für die NaturFreunde, weil sie wichtige Themen wie Umwelt und Rechtsextremismus verknüpfen und die Aufklärung für jede\*n zugänglich machen.“*

**Ireen Werner**

Spendet für die NaturFreunde-Fachstelle FARN.

Wir sind der erste Umweltverband, der sich grundsätzlich mit den Herausforderungen des Anthropozäns beschäftigt. Wir sehen darin nicht nur die Gefahr einer Selbsterstörung unserer Zivilisation, sondern in erster Linie die Chance und die Aufgabe, den Menschen in seiner Rolle als Gestalter zu stärken. Das Anthro- pozän verlangt die Stärkung der Menschen, eine neue sozial-ökologische Emanzipation.

Wir sind ein kritischer und ein selbstkritischer Verband, der die Utopie eines guten und solidarischen Lebens vertritt. Wir sind ein Verband der Selbstbestimmung, der Selbsthilfe, der Solidarität und des Friedens. Gerade in unserer Zeit, in der durch die Individualisierung die Bindungen zur Gesellschaft dünner geworden sind, zeigen wir ein Gegenbild auf, den mündigen und solidarischen Menschen, der sich in der Gemeinschaft gut und zufrieden findet. In diesem Sinne streben wir eine kulturelle Vielfalt in unserem Verband an: Menschen jeder kulturellen und sozialen Herkunft, jeder

Geschlechtsidentität und sexu- ellen Orientierung, jeden Alters und Aussehens, jeden Glaubens und mit den un- unterschiedlichsten Erfahrungen sollen sich und ihre sozialen Bedürfnisse einbringen, damit sie an unserer Solidarität gleichberechtigt teilha- ben.

In unserem Verständnis von Moderne gehen wir nicht von einem mechanistischen Evo- lutionismus aus, der Fortschritt in erster Linie als Ergebnis des wirtschaftlichen Wachstums und technischen Fortschritts sieht. Auch heute brauchen wir in erster Linie mehr Aufklärung und Verantwortung, mehr Demokratie und mutige Utopien eines guten Lebens und Zusammenlebens.

Uns geht es erneut um die Emanzipation der Menschen in Verantwortung für die Zu- kunft der Menschheit. Auch heute sagen wir: Mit uns zieht die neue Zeit, die Zeit der Nachhaltigkeit, die öko- logische und soziale Gerechtig- keit zur Grundlage wirtschaft- licher Innovationen und des friedlichen Zusammenle- bens macht. Dafür wollen wir mehr Demokratie ver- wirklichen.



*„Ich bin NaturFreund geworden, um die guten Trainer\*innenausbildungen im Sportklettern und Bouldern besuchen zu können.“*

**Bastian Rossel**

Wurde im Juni 2021 Mitglied.

In allen unseren Bereichen – vom Natur- sport bis zum Naturschutz, von der solidari- schen Kultur bis zum Häuserwerk – sind wir ein Verband mit einem besonderen Profil, ein- geordnet in unsere Geschichte und in unsere Überzeugungen. Deshalb rufen wir dazu auf, die NaturFreunde stark zu machen. Werbt auf allen Ebenen für den Verband! Jedes neue Mit- glied, jede einzelne Spende, jede Stunde eh- renamtlichen Engagements sind ein Beitrag für unsere Zukunft. ■

*Dieser Text wurde als Beschluss vom 31. Bundeskongress der NaturFreunde Deutschlands im Oktober 2021 verabschiedet. Er beschreibt das verbandliche Selbstverständnis, mit dem die NaturFreunde Deutschlands bis zum Jahr 2025 auf 100.000 Mitglieder wachsen wollen (siehe auch Titelgeschichte der NATURFREUNDiN 4-21).*



## Billige Fernreisen gibt's NICHT – Fliegen tut dem Klima weh!



GLOBAL UNTERWEGS

### Fliegen für die Völkerverständigung?

„Im Norden muss sich das Reisen ändern“, fordert der Senegalese Mamadou Mbodji

Ein Leben ohne Fernreisen? Viele Menschen können sich das kaum vorstellen. Dabei werden ferne Strände angesteuert, Verwandte und Freunde auf anderen Kontinenten besucht oder Kultur- und Bildungsreisen unternommen.

Fernreisen dienen auch der Völkerverständigung. Verbände wie die NaturFreunde nutzen die Möglichkeiten des Reisens, um interkontinentale Partnerschaften aufzubauen. Persönliche Begegnungen, etwa mit NaturFreund\*innen im Senegal, bildeten für deutsche NaturFreund\*innen schon oft die Grundlage für eine weitere Zusammenarbeit.

#### Das klimaschädlichste Fortbewegungsmittel

Allerdings verbraucht jede Reise Ressourcen und schadet dem Klima. Tatsächlich ist das Fliegen sogar das klimaschädlichste Fortbewegungsmittel. Wie also umgehen mit diesem Dilemma? Darüber haben europäische und afrikanische NaturFreund\*innen im Rahmen des Projektes „Global unterwegs“ diskutiert. Thematisiert wurde dabei sowohl ein Flugverzicht als auch eine mögliche klimasensible Preisgestaltung von Flügen sowie verbandliche Regeln für Fernflüge.

Mamadou Mbodji, Präsident des Netzwerkes afrikanischer NaturFreunde, gab dabei zu bedenken, dass ein Verzicht von Fernflügen momentan nicht möglich sei, „denn Fliegen ist ein notwendiges Übel“ so Mbodji, „ohne Fernreisen und den Austausch mit Deutschland, wäre manches NaturFreunde-Projekt im Senegal nicht zustande gekommen.“

Und doch muss sich etwas ändern. Denn wenn das Pariser Klimaziel von maximal zwei Grad globaler Erwärmung bis Ende des Jahrhunderts in individuelle Kohlendioxid-Budgets für

jeden Menschen auf der Erde umgerechnet wird, bleiben nur etwa zwei Tonnen übrig. Und ein Fernflug verbraucht dieses Budget allein schon mit dem Hinflug fast auf. Die Reisetatistiken sind deutlich: Knapp ein Drittel der Bevölkerung in Deutschland fliegt mehr als einmal im Jahr. Und bis zum Beginn der Corona-Pandemie reisten jährlich mehr als elf Millionen Menschen in die Länder des globalen Südens.

Mit Blick auf diese Zahlen fordert Mamadou Mbodji dann auch: „Im globalen Norden muss sich das Konsumverhalten auch beim Reisen ändern.“ Allerdings bedeutet das Ausbleiben von Reisenden in Ländern des globalen Südens dort auch wirtschaftliche Einbußen in der Tourismusbranche.

Die NaturFreunde Deutschlands fordern in ihrem Beschluss „Mobilität klimaverträglich sichern“ die radikale Reduzierung des Flugverkehrs, einen Ausbaustopp von Flughäfen, das Verbot von Kurzstreckenflügen und die Abschaffung von Subventionen für den Flugverkehr.

Bis zu einer echten Mobilitätswende wird noch viel Zeit vergehen. Für NaturFreund\*innen heißt dies, bei Fernreisen klimafreundliche Reisekriterien zu beachten. Die NaturFreunde Internationale empfiehlt drei Wochen Mindestaufenthaltsdauer. Oder den durch den Flug verursachten Kohlendioxid-Ausstoß über den NaturFreunde-Klimafonds zu kompensieren. ■ RITA TRAUTMANN

**📄 Beschluss zur klimaverträglichen Mobilität**  
[www.naturfreunde.de/mobilitaet-klimavertraeglich-sichern](http://www.naturfreunde.de/mobilitaet-klimavertraeglich-sichern)

**📄 Mehr Informationen über nachhaltiges Reisen in den globalen Süden** [www.naturfreunde.de/global-unterwegs](http://www.naturfreunde.de/global-unterwegs)

**📄 NaturFreunde-Klimafonds**  
[www.climatefund.nf-int.org](http://www.climatefund.nf-int.org)



BERG FREI!

# Deine erste Hüttentour

Mit der Bahn ins Wipptal und dann zu Fuß hinauf zum Padasterjochhaus\*



## Ein Tourentipp von Nicole Fiedler

Die Schwabheimer Naturfreundin verbringt seit ihrem Umzug nach Tirol möglichst jede freie Minute in den Bergen. Bei der Buchung dieser Hüttentour könnte es gut sein, dass du mit ihr persönlich sprichst, denn Nicole arbeitet beim Tourismusverband Wipptal in Steinach am Brenner.



Wer schon immer eine Hüttenwanderung auf einem Höhenweg machen wollte, aber nicht weiß, wie das geht, sollte jetzt weiterlesen. Denn einfacher als bei dieser Tour – ein echter Geheimtipp für Naturinteressierte – wird es vermutlich nicht mehr werden.

Stell dir deine erste Hüttentour so vor: Du kommst mit der Bahn in Innsbruck an, fährst mit der S-Bahn nach Steinach und nimmst dort den Bus nach Trins. Hier wanderst du los und hier kommst du wieder an. Das Arrangement des Tourismusverbandes (siehe unten) sieht nun eine Hotelübernachtung vor, sodass du dich etwas akklimatisieren kannst. Diese Tour wird dich über insgesamt 2.000 Höhenmeter Auf- und Abstieg zu zwei Hütten – eine davon das Naturfreundehaus Padasterjochhaus (im Foto links) – und wieder ins Tal führen. Täglich sind das vier Stunden Wanderung, was trotz Höhe auch für Ungeübte machbar ist. Die Wege sind nicht besonders schwer oder gar gefährlich.

Mühsam ist der Aufstieg schon. Doch mit jedem Schritt fällt Hektik von dir ab, mit jedem Schritt entdeckst du eine neue Welt. Die Natur ist überwältigend, die Landschaft grandios, die Stille ein Traum. Auch der Empfang auf der Hütte ist herzlich, schnell kommst du mit anderen Gästen ins Gespräch. Abends gibt es Tiroler Hausmannskost. Nach deiner ersten Nacht im Lager wird das Frühstück nur vom Blick in die Berge übertroffen. Der ist im Morgenlicht unglaublich schön. Weiter geht es zur nächsten Hütte, wo du nun schon weißt, wie alles läuft. Der Alltag ist bereits ganz weit weg und das Wandern in der Höhe erfüllt dich sehr, vor allem auch ein bisschen mit Stolz.

Diese Tour ließe sich erweitern auf bis zu sechs verschiedene Hütten. Mit der Tribulaunhütte der NaturFreunde Innsbruck wäre dann ein zweites Naturfreundehaus dabei. Für deine erste Hüttentour würde ich dir das aber nicht empfehlen. Komm besser zurück und mach dann einfach deine zweite Hüttentour. Berg frei! ■

NICOLE FIEDLER

**Arrangement** 4 Ü/HP (2 x Hotel, 2 x Hütte), Roadbook, Ausrüstungsliste, Wanderkarte, Bahn ab/bis Innsbruck **Preis** ab 269 € **Mehr Informationen** [www.wipptal.at/meine-erste-huettentour](http://www.wipptal.at/meine-erste-huettentour)

## \* Das erste Naturfreundehaus

Das Padasterjochhaus auf 2.232 Metern Höhe im Gschnitztal in den Stubai Alpen (A) ist das erste Naturfreundehaus überhaupt. Dank genossenschaftlicher Selbsthilfe und viel Eigenleistung konnte es nach dreijähriger Bauzeit am 12. August 1907 eröffnet werden. Zur Einweihungsfeier kamen mehr als 1.000 NaturFreund\*innen, unter anderem mit Sonderzügen aus Salzburg und Graz. Nach wie vor ist das Padasterjochhaus ein NaturFreunde-Juwel fernab vom Massentourismus mit einem fantastischen Panorama, welches unter anderem von den Zillertaler Alpen, den Tribulaunen und sogar den Dolomiten geprägt wird. Für Gäste nur zu Fuß oder mit dem Mountainbike erreichbar. ■ SL

[www.padasterjochhaus.at](http://www.padasterjochhaus.at) · +43 (0) 650 717 27 71 · (geöffnet Mitte Juni bis Ende September)



ZEITSPRUNG

## Mit 200 Goldpfennig fing alles an

Vor 100 Jahren wurden die nordhessischen NaturFreunde Kaufungen gegründet

Die Ortsgruppe Kaufungen östlich von Kassel feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Gründungsjubiläum. Was ihre Mitglieder mit einem gewissen Stolz erfüllt, ist in Nordhessen zurzeit nicht ungewöhnlich. Denn vor 100 Jahren gab es in der Region eine regelrechte Gründungswelle bei den NaturFreunden.

Nachdem sich 1911 eine Ortsgruppe in Kassel gebildet hatte, begann die Bewegung auch in Nordhessen aktiv zu werden. Und schnell fand man großen Zuspruch. Damals war es für Arbeiter\*innen sehr attraktiv, mit Gleichgesinnten Zeit in der Natur zu verbringen: organisierte Wanderungen und Ausflüge zu unternehmen, im Winter Skiwanderungen und Rodeltouren.

Mit Elgershausen und Ihringshausen gründeten sich dann zwei weitere Ortsgruppen, allerdings gehörten sie wie auch Kassel zum NaturFreunde-Gau Mittelrhein-Main. Weil der weit entfernt und auch organisatorisch schlecht angebunden war, gab es kei-

ne Zusammenarbeit mit südhessischen Ortsgruppen. Im Norden fühlte man sich isoliert und gründete schließlich am 13. März 1921 zusammen mit den Ortsgruppen Göttingen und Hannoverisch Münden den Gau Niederhessen-Südhanover.

Das wirkte wie ein Startschuss für die Ausweitung der Aktivitäten in Nordhessen. Man unternahm viel und warb für neue Mitgliedschaften. So gab es im Gau im Jahr 1922 schon insgesamt 25 Ortsgruppen. Danach ebnete die Gründungswelle in Nordhessen langsam ab und nach der Währungsreform von 1923 lösten sich einige Ortsgruppen wieder auf. Das neue Geld war knapp und viele Mitglieder konnten oder wollten ihre Beiträge nicht mehr bezahlen.

Auch in „Oberkaufungen“ hatten sich 1922 Bürger entschlossen, eine NaturFreunde-Ortsgruppe ins Leben zu rufen. Die Gründung muss zwischen Juli und August erfolgt sein, dokumentiert wurde sie in der Ausgabe 4-1922 des Nachrichtenblattes des NaturFreunde-Gaues Niederhessen-Südhanover. Dort gab man „diesen jungen Verfechtern unserer guten Sache ein kräftiges

Berg frei“ mit auf den Weg. Monatsversammlung war jetzt jeden zweiten Freitag im Monat, Wanderpläne wurden bekannt gegeben, eine Musikabteilung eingerichtet, Vorträge und Fotoausstellungen organisiert. Man baute mit am ersten Naturfreundehaus im Bezirk, dem Steinberghaus (siehe Foto unten), später auch am Meißnerhaus (H 2). Die Ortsgruppe wuchs, eine Jahresmitgliedschaft kostete 200 Goldpfennig.

### Auf der Hut vor dem HJ-Streifendienst

Mit der Machtergreifung der Nazis und dem folgenden NaturFreunde-Verbot kam es dann, nach nur elf aktiven Jahren, zur Zwangspause für den Verein. Insbesondere jüngere Mitglieder trafen sich danach noch heimlich zum Wandern, Zelten und Singen, auch wenn ihnen hohe Strafen drohten. Unterschlupf fanden sie in Steinbrüchen und Sandkuhlen – stets auf der Hut vor dem HJ-Streifendienst. Dokumentiert sind sogar gemeinsame Fahrten zum Edersee, in den Thüringer Wald und in den Hamburger Hafen.

Nach der Befreiung kam es auch in Kaufungen zur Wiederbelebung der NaturFreunde. Im März 1947 gründete sich die Ortsgruppe neu und entschloss sich zum Bau eines eigenen Hauses. Das Lossetalhaus (H 3) wurde 1957 eröffnet, platzte schon 1959 aus allen Nähten und wurde bis 1962 um ein zweites Gebäude erweitert. 1983 folgte ein Verbindungsbau, 1998 schließlich ein Anbau mit behindertengerechten Zimmern.

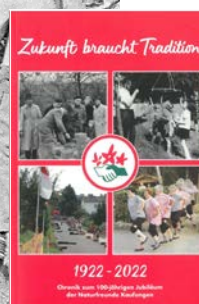
Heute leidet die Ortsgruppe Kaufungen unter dem demografischen Wandel: Die Mitglieder altern und werden weniger. Trotzdem machen die Kaufunger NaturFreund\*innen immer wieder mit besonderen Aktionen auf sich aufmerksam. Zum Beispiel mit den großen Bobbycar-Rennen vor dem Naturfreundehaus mit Tausenden Besucher\*innen oder auch den großen Gala-Spenden-Dinnern. Mitten in der Corona-Pandemie wurden zudem zwei neue Spielplätze mit viel Eigenleistung gebaut.

Die NaturFreunde sind also weiterhin aktiv in Kaufungen, betreiben noch eine Radgruppe, eine Musikgruppe und engagieren sich politisch. Gerade die geplante A44, die keine 500 Meter vom Naturfreundehaus verlaufen soll, treibt die Ortsgruppe zum Protest. Die NaturFreund\*innen haben noch viel vor in Kaufungen. ■ ROLF MÜLLER



Jugendgruppe Kaufungen

Das Steinberghaus – erstes Naturfreundehaus im Bezirk.



Zum 100-jährigen Jubiläum hat Rolf Müller eine 396-seitige Vereinschronik erstellt, die auch die Geschichte der NaturFreunde-Bewegung in Nordhessen dokumentiert. Schließlich befindet sich im Naturfreundehaus Lossetalhaus (H 3) eine umfangreiche Sammlung zur Geschichte der NaturFreunde Nordhessen.

Chronik bestellen NaturFreunde Kaufungen · Freiheiter Str. 47-49 · 34260 Kaufungen info@lossetalhaus.de · Kosten: 14,95 Euro plus 4 Euro Versand





**WORLD  
WILDLIFE DAY**  
3 MARCH



☒ Waldameisen haben großen Einfluss auf die Artenvielfalt.

INFO

## World Wildlife Day

Als am 3. März 1973 das Washingtoner Artenschutzübereinkommen CITES unterzeichnet wurde, um den Handel mit geschützten Arten einzuschränken, war der Welttag des Artenschutzes (World Wildlife Day) noch nicht mitgedacht. Erst im Dezember 2013 beschloss die UN-Generalversammlung, künftig an jedem 3. März auf die Bedeutung der wildlebenden Tier- und Pflanzenarten für den Menschen aufmerksam zu machen.

Das diesjährige Motto lautet „Recovering key species for ecosystem restoration“. Die dabei angesprochenen Schlüsselarten haben einen großen Einfluss auf die Artenvielfalt einer Lebensgemeinschaft. Verschwinden sie, kann keine andere Art ihre ökologische Nische besetzen und das Ökosystem verändert sich radikal. Bienen sind zum Beispiel solche „key species“, auch Waldameisen, Otter oder Haie. ■ SL

[www.wildlifeday.org](http://www.wildlifeday.org)

KALENDERBLATT

## Die Vernichtung von Lebensräumen stoppen

Zum Tag des Artenschutzes am 3. März fordert Anton Hofreiter mehr Totalreservate



Von  
**Dr. Anton Hofreiter**

☐ Der Verlust der Artenvielfalt ist neben der Klimakrise die größte ökologische Gefahr für die Menschheit. Wissenschaftler\*innen rechnen mit bis zu 58.000 Arten, die Jahr für Jahr aussterben. Und die meisten davon wurden bislang noch nicht mal entdeckt. Eine Million Arten – vor allem Insekten – sind bedroht. Die Menschheit steht vor der sechsten Aussterbekatastrophe. Diesmal wären nicht Vulkane oder Meteoriten schuld, wie etwa beim Aussterben der Dinosaurier, sondern der Mensch.

Man kann sich die biologische Vielfalt gut als Netz vorstellen, das das Leben trägt. Es ist ein engmaschiges Netz mit vielen Knoten – in diesem Bild entspricht jeder Knoten einer Art. Doch der Mensch löst einen Knoten nach dem anderen und das Netz wird immer grobmaschiger. Durch den Artenschwund werden auch die natürlichen Systeme instabiler, sie verlieren ihre Tragfähigkeit. Damit riskiert die Menschheit ihre eigenen Lebensgrundlagen.

Das Artensterben gibt es auch in Deutschland: 35 Prozent aller Tierarten und 26 Prozent aller Pflanzenarten sind bestandsgefährdet. Das Vogelgezwitscher im Frühling wird leiser, Insekten Schwärme seltener, Froschquaken spärlicher.

Was läuft falsch? Die Landwirtschaft vergiftet die Lebensräume, der Verkehr zerschneidet sie,

der Städtebau betoniert sie. Ein entscheidender Hebel ist daher ein wirksamer Flächenschutz. Wir brauchen in Deutschland mehr Totalreservate und höhere Standards für unsere Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete. Auch international benötigen wir mehr Schutzgebiete – und nicht nur auf dem Papier.

### Das Ziel der Weltnaturschutzkonferenz

Deshalb hat sich die Weltgemeinschaft letzten Oktober in Kunming (China) während des ersten Teils der 15. Weltnaturschutzkonferenz das richtige Thema vorgeknöpft. Die Delegationen verständigten sich darauf, 30 Prozent der Land- und Meeresflächen bis zum Jahr 2030 unter Schutz zu stellen. Das ist ein ambitioniertes Ziel, welches von Fachleuten schon lange eingefordert wurde. Auf dem zweiten Teil der Konferenz in diesem Jahr muss das 30-Prozent-Ziel verbindlich verabschiedet werden – auch mit Qualitätskriterien. Denn die Ausweisung eines Schutzgebietes reicht nicht. Der dortige Naturhaushalt kann nur intakt bleiben, wenn er bestmöglich verschont von negativen Einflüssen bleibt. Es kommt also auf die richtigen Schutzgebietsbestimmungen und die „Förderlandschaft“ an.

Für Deutschland heißt das konkret: Der Einsatz von Acker- und Waldgiften insbesondere in

Schutzgebieten darf nicht länger geduldet werden; wir müssen umweltschädliche Subventionen, insbesondere für die Agroindustrie, stoppen; Schutzgebiete brauchen Verknüpfungen, um den Austausch zu ermöglichen; mindestens fünf Prozent der Wälder sollten gänzlich aus der Nutzung genommen werden; die Vielfalt der Landschaft braucht mehr Gehölze, Ackerrandstreifen, Gewässer; der Flächenverbrauch durch Häuser, Parkplätze und Straßen muss endlich minimiert werden. Vielmehr muss die Natur die Möglichkeit erhalten, sich ihre Räume zurückzuerobern.

An konsequenten Schritten zum Artenschutz kommen wir nicht vorbei, wenn wir unsere natürlichen Lebensgrundlagen retten wollen. Diese Maßnahmen erfordern viel Überzeugungsarbeit. Gerade die Naturschutzverbände sehe ich dafür als Vorkämpfer. Nicht zuletzt die NaturFreunde können mit Unternehmungen in die Natur Interesse für seltene Arten und deren Schutz wecken. Oft gibt es schon in unserem unmittelbaren Umfeld die erstaunlichsten Schätze der Natur. Wir müssen nur genau hingucken. In diesem Sinn verstehe ich den NaturFreunde-Gruß „Berg frei!“ auch als „Natur frei!“ ■

☐ Dr. Anton Hofreiter (Grüne) ist Vorsitzender des Europausschusses im Deutschen Bundestag und bayerischer NaturFreund.

Alle Reise- und Seminarangebote  
unter Corona-Vorbehalt.



# Reisen

**25.3.-27.3.2022**  
**Snow and fun for kids**  
Familien-Schneesuh-/Tourenwochenende im Naturfreundehaus Feldberg (L 40) mit Iglubau, Schneeballschlacht & Co.  
**Auskunft & Anmeldung**  
Naturfreundehaus Feldberg (L 40) · (07676) 336 · info@naturfreundehaus-feldberg.de

**25.-27.3.2022**  
**Das Spielplätzchen**  
Spielefreizeit für junge Menschen ab 16 im Naturfreundehaus Eichsfelder Hütte (E 31) in St. Andreasberg, wir spielen durch.  
**Leistungen** Ü/VP  
**Kosten** 80 €  
**Anmeldeschluss** 10.3.2022  
**Auskunft & Anmeldung**  
Naturfreundejugend Braunschweig · Oliver Ohm · (0531) 89 00 18 · info@nfj-bs.de

**7.-10.4.2022**  
**Queere Harzfahrt**  
Aktivfreizeit mit Jungs und Mädels zwischen 14 und 26 Jahren im Naturfreundehaus Eichsfelder Hütte (E 31) in St. Andreasberg.  
**Kosten** Mitglieder/Gäste: 49/69 €  
**Anmeldeschluss** 15.3.2022  
**Auskunft & Anmeldung**  
Naturfreundejugend Braunschweig · Tobias Müller · (0531) 89 00 18 · info@nfj-bs.de

**10.-12.4.2022**  
**Naturschutz auf der Alb**  
Familien-Freizeit mit Aufforstung, Erkundungen, Naturpädagogik und zelten.  
**Leistungen** Ü, Verpflegung, Material  
**Anmeldeschluss** 5.3.2022  
**Auskunft & Anmeldung**  
NaturFreunde-Radgruppe Stuttgart klettern@naturfreunde-stuttgart.de

**15.-23.4.2022**  
**Klettern in Arco (I)**  
Aktivfreizeit für Jugendliche, junge Erwachsene und Familien auf einem Camping-

platz, von der Grundlagenausbildung bis zum freien Klettern ist alles möglich.  
**Leistungen** Ü/HP, Programm  
**Kosten** Mitglieder/Gäste: 280/336 €, Jüngere günstiger  
**Anmeldeschluss** 19.3.2022  
**Auskunft & Anmeldung**  
Naturfreundejugend München · arco@nfj-muenchen.de · www.nfj-muenchen.de

**7.-15.5.2022**  
**Von München nach Prag**  
Geführte Radwanderreise, Tagesetappen zwischen 60 und 85 km, eigener Gepäcktransport, Rückfahrt mit dem Zug.  
**Leistungen** Führung  
**Kosten** Mitglieder: 90 € zzgl. Kosten für Ü, Verpflegung, Eintritte, Bahntransfer  
**Anmeldeschluss** 27.3.2022  
**Auskunft & Anmeldung**  
NaturFreunde-Bezirk München · Johanna und Stefan Deubler · s.deubler@arcor.de

**20.-29.5.2022**  
**Kulturreise durch Bulgarien**  
Auf den antifaschistischen Spuren vom Tal der Rosen bis zur Schwarzmeerküste.  
**Leistungen** Ü/HP, Fahrten in Bulgarien, Führungen; eigene Anreise nach Sofia  
**Kosten** Mitglieder/Gäste: ab 580/680 €  
**Auskunft & Anmeldung**  
NaturFreunde Berlin · Uwe Hirsch · (0176) 62 01 59 02 · hirsch@naturfreunde.de

**22.-29.5.2022**  
**Genussradeln am Bodensee**  
40-km-Tagestouren ab Naturfreundehaus Bodensee (L 51), dank großem Fahrradanhänger und Kleinbussen sind wir völlig unabhängig.  
**Leistungen** Ü/HP, Fahrt ab/bis Wiesloch, Reisebetreuung, Sicherungsscheine  
**Kosten** Mitglieder/Gäste: ab 630/680 €  
**Anmeldeschluss** 30.4.2022  
**Auskunft & Anmeldung**  
NaturFreunde Baden · Klaus Schweinfurth · (06222) 26 12 kl.schweinfurth@t-online.de

**24.-3.6.2022**  
**Der Hildegard-von-Bingen-Weg**  
Wander- und Kulturreise durch Hunsrück und Hochtaunus, auch für Atheist\*innen und Männer geeignet, 150 km, 3.500 Hm.  
**Leistungen** Ü/F, Gepäcktransport, Führungen, Besichtigungen  
**Kosten** Mitglieder/Gäste: 790/890 €  
**Anmeldeschluss** 1.3.2022  
**Auskunft & Anmeldung**  
Naturfreundehaus Feldberg (L 40) · Heinz Blodek · (07676) 336 · info@naturfreundehaus-feldberg.de

**25.-1.6.2022**  
**Bergwanderwoche Ramsau**  
Leichte bis mittelschwere Wanderungen während der schönsten Alpenblumenblüte.  
**Leistungen** Ü/HP, Ramsau Sommercard, Führungen  
**Kosten** Mitglieder/Gäste: 540/600 €  
**Auskunft & Anmeldung**  
NaturFreunde in Baden und Württemberg Wolfgang Schanz · (0731) 282 93 wolfgang-schanz@hotmail.de

**3.-6.6.2022**  
**Abenteuer im Drachenland**  
Pfingstzeltlager mit Rollenspielen für 6- bis 12-Jährige in 63639 Flörsbachtal.  
**Leistungen** Ü (Zelt) / VP, Programm  
**Kosten** Mitglieder/Gäste: 55/80 €  
**Anmeldeschluss** 6.5.2022  
**Auskunft & Anmeldung**  
Naturfreundejugend Hessen · (069) 75 00 82 35 info@naturfreundejugend-hessen.de

**3.-6.6.2022**  
**Jugendzeltlager im Spessart**  
Pfingstcamp für 13- bis 18-Jährige: chillen, Workshops, Gruppenspiele, Musik, Lagerfeuer und Open-Air-Kino.  
**Leistungen** Ü (Zelt) / VP, Programm  
**Kosten** Mitglieder/Gäste: 55/80 €  
**Anmeldeschluss** 6.5.2022  
**Auskunft & Anmeldung**  
Naturfreundejugend Hessen · s.o.

**6.-17.6.2022**  
**Frühsommer auf Elba (I)**  
Wander- und Genussreise zu romantischen Fischerdörfern, alten Burgen, grünen Tälern, Küstenorten, Weingütern und wunderschönen Buchten.  
**Leistungen** Ü/VP, Führungen, Fähre Piom-

bino/Elba, lokale Bunstransfers, Sicherungsscheine.  
**Kosten** Mitglieder/Gäste: ab 1.030/1.110 €  
**Auskunft & Anmeldung**  
NaturFreunde Baden · Cinzia Fenoglio · (0179) 671 44 66 cinzia.fenoglio@naturfreunde-baden.de

**18.-25.6.2022**  
**NaturFreunde-Bundeswandertage**  
Wanderfreizeit im Naturfreundehaus Kniebis (M 54) in 72250 Freudenstadt mit täglich verschiedenen Wanderangeboten, Kulturprogramm und Sommersonnwendfeuer.  
**Leistungen** Ü/HP, Führungen, Eintritte, Nahverkehr  
**Kosten** Mitglieder/Gäste: ab 465/531 €  
**Leistungen** Ü/HP, Eintritte  
**Anmeldeschluss** 18.4.2022  
**Auskunft & Anmeldung**  
NaturFreunde Deutschlands · Eveline Steller · (030) 29 77 32 -63 · sport@naturfreunde.de

**18.-26.6.2022**  
**Maria Alm am Hochkönig (A)**  
Senior\*innen-Wanderfreizeit: geführte Wandertouren, Ausflüge, viel Geselligkeit.  
**Leistungen** Ü/HP, Ausflüge, Eintritte, Hochkönigcard, Sicherungsscheine  
**Kosten** Mitglieder/Gäste: ab 680/740 €  
**Anmeldeschluss** 31.3.2022  
**Auskunft & Anmeldung**  
NaturFreunde in Baden und Württemberg Peter und Inge Welker · (07242) 93 07 63 peter-welker@gmx.de

**23.-26.6.2022**  
**Hochtour in den Westalpen**  
Hochtour für Einsteiger\*innen mit solider Kondition und erster Erfahrung im Gehen mit Steigeisen, Ü auf Berghütten.  
**Auskunft & Anmeldung**  
NaturFreunde Nürnberg-Mitte · Alexander Stastny a.stastny@naturfreunde-nuernberg-mitte.de

**24.-26.6.2022**  
**Natursport-Sommercamp**  
im Naturfreundehaus Bootshaus Am Altrhein (H 28): paddeln, klettern, Lagerfeuer.  
**Leistungen** Ü (Zelt) / VP, Programm  
**Kosten** Mitglieder/Gäste: 95/130 €, Jüngere günstiger  
**Anmeldeschluss** 27.5.2022  
**Auskunft & Anmeldung**  
Naturfreundejugend Hessen · (069) 75 00 82 35 info@naturfreundejugend-hessen.de

**Hinweise** 1. Die Reisebedingungen und die Reise- und Seminarangebote werden von dem\*der jeweiligen Veranstalter\*in verantwortet. 2. Die Veröffentlichung in der *NATURFREUNDiN* ist eine unverbindliche Zusammenstellung ohne Gewähr. 3. Bitte meldet Reisen und Seminare, die in der *NATURFREUNDiN* veröffentlicht werden können, an [veranstaltungen@naturfreunde.de](mailto:veranstaltungen@naturfreunde.de) oder als Fax an (030) 29 77 32 -80. 4. Mehr Reisen, Seminare, sportliche Ausbildungsangebote: [www.veranstaltungen.naturfreunde.de](http://www.veranstaltungen.naturfreunde.de).

mehr Reisen [www.reisen.naturfreunde.de](http://www.reisen.naturfreunde.de)



# Seminare

**12.-13.3.2022**  
**Klimaskeptiker\*innen Paroli bieten**

Online-Seminar für gute Argumente und Strategien im Umgang mit Klimaschutzskeptiker\* und Klimawandelleugner\*innen.  
**Anmeldeschluss** 7.3.2022  
**Auskunft & Anmeldung**  
NaturFreunde Brandenburg · Karsten Conaert · (0331) 201 55 40 · karsten.conaert@naturfreunde-brandenburg.de

**13.-18.3.2022**  
**Skilehrgang für Senior\*innen (I)**

Altersgerechten Aufstiegs- und Abfahrstechnik, Grundlagen Lawinen & LVS, in Südtirol.  
**Auskunft & Anmeldung**  
NaturFreunde Neuaubing · Martin Meyer martin65m@gmx.de

**14.-18.3.2022**  
**Abenteuer Erlebnispädagogik**

Erlebnispädagogischer Arbeit in der Natur, Fortbildung für junge Erwachsene.  
**Auskunft & Anmeldung**  
Naturfreundejugend Niedersachsen (0511) 51 96 06 70 · info@nfj-nds.de www.niedersachsen.naturfreundejugend.de

**18.-20.3.2022**  
**Jugend-Vernetzungstreffen**

Workshops, Debatten, Austausch, Vernetzung, Quatschen, Lagerfeuer - Naturfreundejugend at its best für 16- bis 26-Jährige, in 72574 Bad Urach.  
**Leistungen** Ü/VP, Programm, 50 % der Bahnkosten  
**Kosten** keine  
**Anmeldeschluss** 1.3.2022  
**Auskunft & Anmeldung**  
Naturfreundejugend Deutschlands · (030) 29 77 32 70 · info@naturfreundejugend.de

**8.-10.4.2022**  
**Sportkletterkurs Fränkische Schweiz**

Für Einsteiger und Fortgeschrittene: sichern und Vorstieg, abseilen, Einrichten

von Topproperouten, in Bad Staffelstein.  
**Auskunft & Anmeldung**  
NaturFreunde Nürnberg-Mitte · Franz Rohner f.rohner@naturfreunde-nuernberg-mitte.de

**4.-6.5.2022**  
**Abenteuer Wald**

Umweltpädagogische Multiplikator\*innen-Fortbildung im Raum Hannover: Feuer machen, Spuren suchen, Hütten bauen.  
**Kosten** 239 €  
**Anmeldeschluss** 31.3.2022  
**Auskunft & Anmeldung**  
Naturfreundejugend Niedersachsen · s.o.

**6.-8.5.2022**  
**Kajaklehrgang auf der Ammer**

Wir üben im Wildwasser II-III Kehrwasserfahren, Seilfähre, Walzenkunde und Fahren in der Gruppe, für Fortgeschrittene.  
**Auskunft & Anmeldung**  
NaturFreunde Nürnberg-Mitte Philipp Eiselt · p.eiselt@nf-nbg-mitte.de

**6.5.-8.5.2022**  
**Speisepilze selbst anbauen**

Methoden und Werkzeuge, um essbare Pilze auf Holz und Stroh selbst anzubauen, im Naturfreundehaus bei Bielefeld.  
**Leistungen** Ü/VP; Seminar  
**Kosten** 229 €  
**Anmeldeschluss** 14.4.2022  
**Auskunft & Anmeldung**  
Naturfreundehaus Teutoburg (D 10) · Projekt Klima.Aktiv (05202) 802 89 · klima.aktiv@nfht.de www.nfht.de/klimaaktiv

**12.-15.5.2022**  
**MTB-Lehrgang im Fichtelgebirge**

Sicherheit, Tourenplanung und Fahrtechnik für Einsteiger\*innen, diverse Tagestouren.  
**Auskunft & Anmeldung**  
NaturFreunde Neuaubing · Martin Meyer martin65m@gmx.de

**14.-15.5.2022**  
**Kanadierkurs Basic**

Sicheres Paddeln auf stehendem Gewässer für Einsteiger\*innen, Paddel- und Rettungstechniken, in Scheuring.  
**Auskunft & Anmeldung**  
NaturFreunde Klosterlechfeld · Sonja Erhard · nfklosterlechfeld-kanu@gmx.de

**14.-15.5.2022**  
**X-Perience-Paddling 3-4**

Wildwasserkurs in Sömmerda für Fortgeschrittene: Kehrwasser fahren, Seilfähre, Ziehschläge, retten & bergen, Wurfsacktechniken, Schwimmen im Wildwasser, Fahren in der Gruppe.  
**Auskunft & Anmeldung**  
NaturFreunde Hof Manuel Hintz · mv.hintz@web.de

**20.-22.5.2022**  
**Beratungsfälle meistern**

Modul 4 der Stärkenberater\*innen-Ausbildung in Brandenburg.  
**Leistungen** Ü/VP, Seminar  
**Auskunft & Anmeldung**  
NaturFreunde Brandenburg · Projekt Stärkenberatung anmeldung@naturfreunde-brandenburg.de

**21.5.-22.5.2022**  
**X-Perience-Paddling 4-5**

Wildwasserkurs in Isarhorn für Fortgeschrittene: Paddeltechniken in WW II-III, Einsatz des Wurfsacks, sicherheitsbewusstes Schwimmen im Wildwasser, Wildwasser-Taktiken, Verhalten in einer Gruppe.  
**Auskunft & Anmeldung**  
NaturFreunde Erlangen · Matthias Völker kajaktraining@naturfreunde-erlangen.de

**25.-29.5.2022**  
**Nachhaltigkeit bei Kletteraktionen**

Kletterwoche für junge Erwachsene mit Theorie und Praxis: Umweltschutz, Kommunikation, Knoten- und Klettertechniken, Erlebnispädagogik, auch für Anfänger\*innen, in 91245 Simmelsdorf-Großengsee.  
**Auskunft & Anmeldung**  
Naturfreundejugend Bayern · Jessica Mittelsdorf jessica.mittelsdorf@naturfreundejugend.de

**10.-12.6.2022**  
**Jugend-Transformationsakademie**

Jugendkongress mit Referent\*innen aus Politik, Wissenschaft und der Bewegung; lerne mehr über die Funktionsweise von Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, um Kritik an richtigen Stellen üben zu können.  
**Auskunft & Anmeldung**  
Naturfreundejugend Deutschlands · s.o.

**11.-18.6.2022**  
**Outdoorcamp zu Pfingsten (A)**

Sportklettern für Einsteiger\*innen und Fortgeschrittene in Innsbruck.  
**Auskunft & Anmeldung**  
NaturFreunde Bezirk München · Raphael Sander · raphael.sander@gmx.de

**24.-26.6.2022**  
**In der Natur zu Hause**

Feuer machen ohne Feuerzeug, Glutbrennen, Schnitzen, essbare Wildpflanzen, Achtsamkeitsübungen, im Naturfreundehaus Teutoburg (D 10) bei Bielefeld.  
**Leistungen** Ü/VP, Seminar  
**Kosten** 209 €  
**Anmeldeschluss** 3.6.2022  
**Auskunft & Anmeldung**  
Naturfreundehaus Teutoburg (D 10) · Projekt Klima.Aktiv (05202) 802 89 · klima.aktiv@nfht.de www.nfht.de/klimaaktiv

ANZEIGE

**Akademie LandPartie**

Stadt-Menschen wandern mit Menschen vom Land auf dem Denkweg entlang der Frage: Wie zeigen sich die Lebensstile in den Landschaften und den Dörfern? In 2022 versprechen zwei einwöchige LandPartien spannende Begegnungen und Naturerlebnisse.

JETZT ANMELDEN:  
**akademielandpartie.de**

mehr Seminare [www.seminare.naturfreunde.de](http://www.seminare.naturfreunde.de)



## Kleinanzeigen

### ▶ Familienvater sucht Faltboot

gerne RZ 85 von Pouch, natürlich auch andere Modelle, sofern noch gut erhalten.  
**Telefon** (0177) 602 79 81

### ▶ Landleben in Oberhessen

Wir (w55/m21/w12) suchen für unseren Hof naturfreundliche Mitbewohner/innen, die Lust auf vielseitiges Landleben in Oberhessen (Nähe Alsfeld) haben.  
**Telefon** (06692) 82 02 (AB)  
**E-Mail** hotzenplotz-2006@web.de

### ▶ Naturfreundehaus zu verpachten

in 67454 Hassloch/Pfalz ab 1.4.2022, Bewerbungen bitte an:  
**E-Mail** karlheinz@neufeld.de  
**Web** www.naturfreunde-hassloch.de

### ▶ Ferienwohnung am Bodensee

Ruhige Lage zw. Lindau und Wasserburg für 2 Pers., 3 Zi./Wohnkü./Bad/Du/Balkone, günstig zu vermieten.  
**Telefon** (08382) 273 69 55  
**E-Mail** scharsteinhelene@gmail.com

### ▶ Fe-Wo SÜDHARZ

für 3 Personen in Ökohaus mit Gartenbenutzung, Badesee 5 Minuten. FeHs im APENNIN (Toskana) für 2 bis 9 Pers.  
**Telefon** (0170) 543 57 98  
**E-Mail** snordhausen@web.de

### ▶ Ferien im Schwarzwald

für große und kleine Naturliebhaber, idyllisch gelegen, viele Ausflugsmöglichkeiten, kein Handyempfang, kein Internet.  
**Telefon** (07446) 12 62  
**Web** www.schlossmuehle-sterneck.de

### ▶ Sardinien Natursteinhaus

Nordostküste, südlich von Olbia, 2 km vom Strand, mehrere Terrassen mit Panoramablick aufs Meer. Bis 4 Personen.  
**Telefon** (0179) 921 68 67  
**E-Mail** d.genee@gmx.net

### ▶ La Palma/Kanaren: FeHs für 1-4 Pers.

und 1 Gästezimmer (für alleinreisende Menschen) in herrlicher Natur von privat zu vermieten.  
**Telefon/Fax** 0034 922 48 56 19  
**E-Mail** sedzlapalma@telefonica.net

### ▶ Naturfreundehaus in schöner Lage

zum Kauf oder in Erbpacht gesucht. Zuschriften mit Unterlagen bitte unter:  
**Chiffre** 2022011

INFO

## Kleinanzeigen in der NATURFREUNDIN

150 Anschläge zzgl. einer Kontaktzeile kosten 26,- €, weitere 25 Anschläge je 2,50 € (immer zzgl. Mwst.). Mitglieder erhalten 30% Rabatt.

**Anzeige bitte einsenden an den Naturfreunde-Verlag**  
Warschauer Str. 58a/59a · 10243 Berlin  
Telefon (030) 29 77 32 -65 · Fax -80  
anzeigen@naturfreunde.de



## Leser\*innenbriefe

### NATURFREUNDIN 4-21

Die letzte Ausgabe hat gut getan. Dass im vorderen Teil nicht in erster Linie Negatives stand, ist ein großer Schritt vorwärts, ohne dass auf Inhalte verzichtet wurde. Auch taucht Sportliches neben anderen Profilelementen gleichwertig auf. Insgesamt stand der Verband diesmal in seiner Breite da. ■

DIETER GROSS  
REGENSBURG

### NaturFreunde-Bundeskongress

Der letzte Bundeskongress hat sich mit den Problemen befasst, die sich der Mensch im sogenannten „Anthropozän“ selbst bereitet. Unter diesem Begriff versteht man den Zeitraum, in dem der Mensch versucht, die Natur nach seinen - vermeintlichen - Bedürfnissen umzugestalten, auch wenn dies den Naturgesetzen widerspricht. Die sind aber unumstößlich. Ich denke, das Anthropozän begann mit dem Zeitpunkt, als der Mensch Energie erzeugte und nutzte, die nicht seiner Muskelkraft entstammte, sondern seinem Denkvermögen. Die Natur hätte so etwas wie die Dampfmaschine niemals aus sich heraus generiert. Es folgte die Elektrizität, der Verbrennungsmotor, Raketenantriebe, Atomenergie und das, was man pauschal und wenig definierend „Digitalisierung“ nennt. Alles Naturkräfte, aber sie sind im natürlichen Ablauf nicht vorgesehen und greifen in die natürlichen Vorgänge ein. Was lässt die Natur „mit sich machen“, ohne zu reagieren, was kann sie

selbst „reparieren“? Wer erforscht solche Grenzen, wer legt sie fest und wer verteidigt sie? Mit solchen Überlegungen sind die NaturFreunde wieder einmal der Zeit weit voraus. ■

HANS PETER SCHMITZ  
BERGISCH GLADBACH

### Projekt 100.000 (Südharz)

Vielleicht gibt es noch andere NaturFreund\*innen im Harz, die nicht in einem Ortsverband organisiert sind. Vielleicht könnten diese ja eine NaturFreunde-Ortsgruppe Südharz gründen. Vielleicht könnten wir uns auf diesem Weg organisieren. Mail mir an: snordhausen@web.de ■

SIGRID NORDHAUSEN  
HERZBERG AM HARZ

### Corona in Togo

Ein dickes Lob für die letzte *NATURFREUNDIN*! Danke auch für das Interview mit dem NaturFreund aus Togo. Gut, dass die Redaktion die Corona-Situation nicht bloß europazentristisch betrachtet. Wie sieht es eigentlich bei den NaturFreunden in Senegal aus? Sehr begrüßenswert, dass die NaturFreunde für die Freigabe der Patente kämpfen! ■

MARLIES BEITZ  
STUTT GART

### INFO

## Leser\*innenbriefe an die NATURFREUNDIN

**Was war gut, was nicht, woran müsste noch gedacht werden?**  
Schreibt uns bitte:

NaturFreunde Deutschlands  
Warschauer Str. 58a/59a · 10243 Berlin  
leserinnenbriefe@naturfreunde.de

Die Redaktion behält sich Kürzungen der Einsendungen vor.

### KOMMENTIERE VIA TWITTER



@NaturFreunde  
#NFIn122

ANZEIGE

## seniorengerecht & barrierefrei im Gruppenziel Naturpark Spessart



Hallenbad 30° · Kegelbahn · Lift  
Sauna · Wellness · Panoramalage  
Urlaub in Franken · staatlich anerkannter Erholungsort · beste Ausflugsmöglichkeiten · 90 km Wanderwege · alle Zimmer mit Du/WC/TV/Safe/Fön/WLAN · Rollstuhl-freundlich · HP 54 € inkl. Kurtaxe · Freipl. Livemusik · Reisel. · Grillbuffet

Tel. (09355) 74 43 · Fax -73 00  
www.landhotel-spessartruh.de

Landhotel Spessartruh · Wiesenerstr. 129 · 97833 Frammersbach · Prospekt anfordern



# Medien

## Solidarität als Praxis



Debatten um Solidarität haben Konjunktur: in der Bewältigung der Pandemie, in der Unterstützung von Geflüchteten, in der globalen Zusammenarbeit. Oft bleibt dabei unklar, welche Vorstellungen von Solidarität damit verbunden werden. Die Doktorarbeit *Solidarität als Praxis* begegnet diesem zunehmenden Interesse an „Solidarität“ bei gleichzeitiger konzeptioneller Unschärfe mit einer empirischen Untersuchung bei den Weltsozialforen 2016 in Montreal und 2018 in Salvador de Bahia. Was tun Menschen ganz konkret, wenn sie von „Diversität in Solidarität“ sprechen, wollte Nikolas Schall wissen. Der Autor ist Anthropologe, seit Jahren in der globalen Bildungsarbeit aktiv und arbeitet gegenwärtig als Projektreferent bei der Naturfreundejugend Deutschlands.

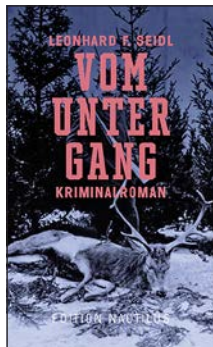
## Weltsozialforen als Prisma von Solidarität

Die Weltsozialforen, 2001 zur Entwicklung von konkreten Utopien einer globalen sozialen Gerechtigkeit ins Leben gerufen, dienen als Prisma, in dem sich unterschiedliche Vorstellungen und Aushandlungen von Solidarität brechen. Eindringlich beschriebene Situationen der Begegnung von Menschen mit unterschiedlichen Privilegien oder Marginalisierungen - von Vorbereitungstreffen des Organisationskollektivs über kulturelle Performances bis hin zu öffentlich orientierten Großdemonstrationen - bilden ein Kaleidoskop, das sowohl differenziert als auch verkompliziert, und genau dadurch zur Klärung beiträgt. Dabei verliert das Konzept der „Solidarität“ seine Tendenz zur Worthülse. Die teilnehmenden Beobachtungen stützen die Grundthese des Buches, dass Solidarität erst dann zu einem analytisch und politisch produktiven Konzept wird, wenn es als Rahmen und Aufforderung zur kontinuierlichen und auch konflikthaften Aushandlung von Diversität verstanden wird. ■

ELIAS STEINHILPER

**i** Nikolas Schall: *Solidarität als Praxis - Die Verhandlung von Diversität im Weltsozialforum*; 260 Seiten; transcript Verlag, Bielefeld, 2022; ISBN 9783837659726; 45 Euro (ab 27.3.2022).

## Vom Untergang



Deutschland vor 100 Jahren: Die rechtsextreme Organisation Consul tötet Außenminister Walther Rathenau am helllichten Tag. Dieses Verbrechen hat Naturfreund Leonhard F. Seidl in *Vom Untergang* mit viel Zeitkolorit zu einem packenden Kriminalroman verwoben.

*Vom Untergang* mit viel Zeitkolorit zu einem packenden Kriminalroman verwoben.

## Revolutionäre, Affären und ein Mord

Der mehrfach ausgezeichnete Schriftsteller Seidl ist mit seiner Spürnase darauf gestoßen, dass der konservative Revolutionär Oswald Spengler, Autor von *Der Untergang des Abendlandes*, regelmäßig in dem oberbayerischen Dorf Isen war, in dem Seidl aufgewachsen ist. Dort lebte seinerzeit auch Forstrat Georg Escherich, Gründer einer republikfeindlichen Einwohnerwehr. Ihm will Spengler nun einen geheimen Plan zur Lenkung der nationalen Presse unterbreiten. Ein zweiter Handlungsstrang spielt in Fürth, ein Zentrum der Spiegel-Industrie, wo der Glasarbeiter\*innenstreik tobt. Spengler gewinnt den Fürther Spiegelfabrikanten Gumbrecht für seine Pläne, der mit seiner Sekretärin Emma Hierer eine Affäre hat. Schlecht für ihn, denn das Fräulein ist die Tochter des gestandenen Anarchosyndikalisten Fritz Oerter. Und eines Nachts wird ihr Freund, der Sozialdemokrat Max Schmidill, von Rechtsnationalen getötet.

## Zeitgeschichte mit Parallelen zu heute

*Vom Untergang* ist ein fesselndes Stück Zeitgeschichte. Der Kriminalroman basiert auf intensiven Recherchen und enthält zahlreiche Originalzitate, weshalb Seidl auch feststellte: „Man kann gar nicht anders, als Parallelen zu heute zu ziehen.“ Fritz Oerter gab es wirklich, von ihm erscheint im April eine von Seidl kommentierte Autobiografie, die *Lebenslinien*, im Berliner Verbrecher Verlag. Selten war Geschichtsunterricht so spannungsgeladen wie in *Vom Untergang*. ■ SASCHA SEVERIN

**i** Leonhard F. Seidl: *Vom Untergang - Kriminalroman*; 256 Seiten; Edition Nautilus, Hamburg, 2022; ISBN 9783960542841; 18 Euro (ab 7.3.2022).

## Das ökohumanistische Manifest



Wir leben im Anthropozän: Der Mensch ist heute nicht nur in der Lage, die Grundlage unserer Existenz auf diesem Planeten zu zerstören, sondern wir haben bereits damit begonnen.

Wir führen einen Weltkrieg gegen die Natur. Dabei sind Naturgesetze nicht verhandelbar. Technik wird uns nicht befreien. Der Mensch ist Teil eines Ökosystems, deshalb gibt es kein Eigentum, Besitz ist nur eine Illusion. Zwar können wir uns aus der Natur denken, sie aber nicht verlassen. Menschlichkeit gelingt nur durch das Wirken von Menschen mit der Natur für den Menschen in der Natur. Ein neuer Humanismus ist nur ökologisch zu denken. Dies sind zentrale Gedanken einer lesenswerten Philosophie unserer Natur, die der Biologe Ibisch und der Politikwissenschaftler und Aktivist Sommer zu einem Manifest für unsere Zeit zusammengetragen haben. Statt weiter so in grün, neu und humanistisch denken! Ein lohnender Ansatz! ■ HGM

**i** Pierre Ibisch, Jörg Sommer: *Das ökohumanistische Manifest - Unsere Zukunft in der Natur*; 173 Seiten; S. Hirzel Verlag, Stuttgart, 2021; ISBN 978377628653; 15 Euro.

## Ein Fuchskind, das ein Wolfskind wurde



„In diesem Buch vermischen sich Wahrheit und wundervolle Wünsche“, schreibt die Weidener Naturfreundin Martha-Maria Grabs im Vorwort zu ihrem fantastischen Kinderbuchlein (ab sechs Jahren). Ihr Held ist ein junger Fuchs, der eine Notlage, Wanderschaft, Hunger und schließlich auch Nächstenliebe erlebt. „Es ist eine bewegende Geschichte mit wahren Begebenheiten, die sich in der Nähe unseres Bauernhofesgetragen haben“, offenbart Martha. Ein Tipp für junge Familien. ■ SL

**i** Martha-Maria Grabs: *Ein Fuchskind, das ein Wolfskind wurde*; 41 Seiten, Illustrationen, Hardcover; Eigenproduktion, Weiden, 2021; 8,95 Euro (Mitglieder 7,95 Euro), zzgl. Versand 2,50 Euro; bestellen: Martha Grabs, Trauschendorf 5, 92637 Weiden; martha.grabs@web.de.

## Impressum

### NATURFREUNDiN

73. Jahrgang · ISSN 0943-4607  
Bundeszeitschrift & MitgliederMagazin der NaturFreunde Deutschlands e. V.  
www.naturfreunde.naturfreunde.de  
**Redaktion** Joachim Nibbe [JN], Samuel Lehmburg [SL], Hans-Gerd Marian [HGM], Maritta Strasser [MS] (V.i.S.d.P.), Jürgen Voges [JV].

### Redaktionsbüro

Samuel Lehmburg · (030) 29 77 32 -65  
redaktion@naturfreunde.de

### Nächster Redaktionsschluss 19.4.2022

**Erscheinungstermine** 1.3./1.6./1.9./1.12.

**Naturfreunde-Verlag** Freizeit und Wandern GmbH · www.naturfreunde-verlag.de  
**Anzeigen** (030) 29 77 32 -65

**Abonnement** abo@naturfreunde.de  
(030) 29 77 32 -66 **Jahresabo** 20 € · Mitglieder erhalten die *NATURFREUNDiN* im Rahmen der Mitgliedschaft kostenfrei.

**Gestaltung & Satz** www.bar-pacifico.de  
Etienne Girardet, M. Lichtwarck-Aschoff

**Druck & Vertrieb** MÖLLER PRO MEDIA, Ahrensfelde, gedruckt auf 70 g/qm ultra-

MAG PLUS silk aus 100% Altpapier (sortierte Haushaltssammelware), zertifiziert mit dem Umweltzeichen „Der blaue Engel“.

**Regionalausgaben** der Landesverbände Baden, Bayern, Berlin, Brandenburg, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Thüringen und Württemberg, der Bezirke Kassel, Mittelfranken, München und Oberfranken sowie der Ortsgruppen Frankenthal, Hannover, Karlsruhe und Mannheim sind beigefügt.

**Druckauflage** 50.000 (IVW-geprüft 4/2021)

**Bildnachweis** (jeweils von oben nach unten, dann von links nach rechts):

S. 1: Sandra Schachtner (SaS); S. 2: Angelika Klein-Wittmeier, Friedhelm Fett; S. 3: SaS, Naturfreundejugend Deutschlands (NFJD), Tourismusverband Wipptal [TvbW], Ursula Georg [UG]; S. 4: W. Klein [WK]; S. 5: Leonhard Lenz / wikimedia (CCO); S. 6: Lotse/wikimedia (CC BY-SA 3.0); S. 7: visualspace/istockphoto.com; S. 8-9: WK; S. 10: Christian Graf; S. 11: Jesco Denzel / Presse- und Informationsamt der Bundesregierung; S. 12: Tohma/wikimedia (CC BY-SA 4.0), Dietmar Rabich / wikimedia (CC BY-SA 4.0); S. 13: pxhere.com (CCO); S. 14-15: NFJD; S. 16: André Karwath / wikimedia (CC BY-SA 2.5); S. 17: Marijan Murat; S. 18: Daniel Rudolph; S. 19: Projekt Klima.Aktiv; S. 20: Almuth Thomas; S. 20-21: (Tiny people) DigitalStorm/istock.com; S. 21: Ireen Werner, Bastian Rossel; S. 22: Nicole Jaekle; S. 22-23: TvbW, Nicole Fiedler; S. 24: Archin NaturFreunde Kaufungen; S. 25: Farris Mohammed / unsplash.com; S. 26: The supermat/wikimedia (CC BY-SA 3.0); S. 26-27: Prasan Shrestha / wikimedia (CC BY-SA 4.0); S. 27: Thomas Wolf / wikimedia (CC BY-SA 3.0); S. 28: Siddharth Mallay / wikimedia (CC BY-SA 3.0), Wicketel (CC BY-SA 3.0); S. 29: Benjamin Gimmel / wikimedia (CC BY-SA 3.0); S. 30: Smihael (CC BY-SA 3.0); S. 31: UG; S. 32: NFH Lauenstein.



## kurz notiert

### Zur documenta im Naturfreundehaus übernachten

Wer die documenta in Kassel besuchen möchte, kann auch im Naturfreundehaus schlafen. Die 15. Ausgabe der Weltkunstausstellung (*documenta fifteen*) wird vom 18. Juni bis zum 25. September ihre Pforten öffnen und ist ein Pflichttermin für alle Freund\*innen der modernen Kunst. Die Kasseler Straßenbahn 4 fährt direkt in die benachbarte Gemeinde Kaufungen, wo das Naturfreundehaus Lossetalhaus (H 3) mit 36 Betten steht. ■ ROLF MÜLLER

www.lossetalhaus.de

### Foto-Wanderausstellung zur Friedenswanderung

Eine ausgezeichnete kulturelle Ergänzung für NaturFreunde-Aktivitäten im Rahmen der NaturFreunde-Aktionstage „Frieden“ (siehe unten) ist die Ausstellung des Bundes-Fotonetzwerks zur Friedenswanderung 2021. Damals wanderten mehrere Tausend NaturFreund\*innen und Friedensaktive für Abrüstung und Frieden 1.100 Kilometer von Hannover bis an den Bodensee. Fotoakti-

ve NaturFreund\*innen dokumentierten die Friedenswanderung mit zahlreichen Bildern. Daraus hat das bundesweite NaturFreunde-Fotonetzwerk eine Wanderausstellung entwickelt, die kostenlos über die Bundesgeschäftsstelle ausgeliehen werden kann. Für die Ausleihenden fallen nur die Kosten für den Rückversand an. ■ JANETA MILEVA

NaturFreunde-Bundesgeschäftsstelle (030) 29 77 32 -60 · info@naturfreunde

### NaturFreunde im Widerstand

Eine interessante Ausstellung ist vom 16. März bis 15. April in der rheinland-pfälzischen Landeszentrale für politische Bildung in Mainz zu sehen. *Dornig wie die Alpenrose* - so der Ausstellungsname - stellt die Lebensgeschichten von mutigen NaturFreund\*innen aus der Pfalz vor, die während des Nationalsozialismus für ihre Überzeugungen eintraten und Widerstand leisteten. Die Ausstellung kann von Ortsgruppen auch kostenfrei bei der Stärkenberatung Rheinland-Pfalz ausgeliehen werden. ■ STEFFI GORA

staerkenberatung@naturfreunde-rlp.de

### NaturFreunde Erlebnis Akademie

Die „NaturFreunde Erlebnis Akademie“ (NEA) des Landesverbandes Bayern hat ihr *Jahresprogramm 2022* veröffentlicht. Darin finden Interessierte fast 100 Angebote zum Mitmachen aus den Bereichen Berg-, Kanu-, Schneesport und Wandern, Natur- und Umweltschutz sowie Kultur. Auch wenn die Veranstaltungen überwiegend in Bayern und im Alpenraum stattfinden, stehen sie auch NaturFreund\*innen aus anderen Landesverbänden offen. ■ SL

www.naturfreunde.de/nea-22

### Förderstopp kleine Wasserkraft

65 Wissenschaftler\*innen haben der Bundespolitik dringend empfohlen, die staatliche Förderung von Kleinwasserkraftwerken aus EEG- oder Steuermitteln zu beenden. Über 7.800 dieser Kraftwerke mit weniger als einem Megawatt Maximalleistung seien sowohl unwirtschaftlich als auch umweltschädlich und ökologisch nicht sanierbar. In ihrem Memorandum *Energiewende nicht auf Kosten der aquatischen Biodiversität* kritisieren die Wissenschaftler\*innen, dass die Wasserkraftnutzung einen wesentlichen Grund dafür darstelle, weshalb Deutschland verbindliche Umweltziele im europäischen Biodiversitäts- und Gewässerschutz verfehle, etwa die der EG-Wasser-Rahmenrichtlinie und die Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie. Das Memorandum empfiehlt sieben umweltpolitische Initiativen, um die Wasserkraftnutzung mit den gesetzlichen Zielen des Gewässer- und Biodiversitätsschutzes zu harmonisieren. ■ SL

www.kurzelinks.de/kleine-wasserkraft

### Aufruf zum Musizieren

Mandolinenorchester haben bei den NaturFreunden eine lange Tradition. Insbesondere in Südwesten Deutschlands wird noch regelmäßig gemeinsam musiziert auf Mandolinen, Gitarren, Mandolinas, Bass, Geige, Flöte und Akkordeon. Reiner Schnell, Fachbereichsleiter Musik der NaturFreunde Württemberg, hat in einem „Aufruf zum Musizieren“ für das gemeinsame Spiel im Mandolinenorchester gewonnen - „in einer Atmosphäre, wo auch Fehler gemacht werden dürfen.“ Das Mandolinenorchester der NaturFreunde Württemberg zum Beispiel trifft sich mehrmals im Jahr zu Proben und öffentlichen Auftritten und ist vermutlich auch interessant für Mitglieder aus benachbarten Landesverbänden. ■ SL

Kontakt zu Reiner Schnell: (0157) 54 45 77 93 · schnell.privat@gmx.de

### Neuer Klimastreik am 25. März

Erdgas soll nachhaltig sein? Ein Tempolimit auf Autobahnen lässt sich nicht durchsetzen? Dieses und nächstes Jahr muss man in Sachen Klimaschutz schon abschreiben? Die Ampelkoalition hat viele Hoffnungen im Klimaschutz bereits bitter enttäuscht. Weil das so nichts wird mit dem dringend nötigen 1,5-Grad-Kurs, plant Fridays for Future einen neuen bundesweiten Klimastreik für den 25. März. Bitte beteiligt euch mit euren Ortsgruppen an den Streiks in eurer Nähe. Die NaturFreunde engagieren sich wieder im Koordinierungsgreis des großen Unterstützer\*innen-Bündnisses. ■ SL

www.klima-streik.org

soziale Wanderungen • Infostände  
Lesungen • politische Diskussionen  
Aktionen in der Fußgängerzone  
Online-Vorträge • und vieles mehr



## Gemeinsam für Abrüstung und Frieden

Mach mit bei den bundesweiten NaturFreunde-Aktionstagen vom 23. April bis 8. Mai!

www.naturfreunde.de/aktionstage-frieden



**JETZT SCHON MITPLANEN:**

Die nächsten NaturFreunde-Aktionstage finden vom 17. September bis 2. Oktober 2022 zum Thema „Klimagerechtigkeit“ statt.



## Was mir an den NaturFreunden gefällt?

Dass ich mich hier gemeinsam mit NaturFreund\*innen aus Afrika für Klimagerechtigkeit und Völkerverständigung einsetzen kann.

NaturFreundin Ursel Georg (rechts) engagiert sich unter anderem im NaturFreunde-Netzwerk International.

ONLINE  
[naturfreunde.de/mitglied-werden](http://naturfreunde.de/mitglied-werden)  
 EINTRETEN

# SCHNUPPERMITGLIEDSCHAFT

Schnuppermitgliedschaft (Beitrag pro Kalenderjahr:)

- Erwachsene (50,- €)  Familie (75,- €)  Kinder/Jugendliche (25,- €)

Nachname, Vorname .....

Geburtsdatum .....

Straße .....

PLZ, Wohnort .....

Eintrittsjahr .....

Telefonnummer für Rückfragen .....

Weiteres Familienmitglied: Nachname, Vorname .....

Geburtsdatum .....

Weiteres Familienmitglied: Nachname, Vorname .....

Geburtsdatum .....

Weiteres Familienmitglied: Nachname, Vorname .....

Geburtsdatum .....

Weiteres Familienmitglied: Nachname, Vorname .....

Geburtsdatum .....

Ich möchte den NaturFreunde-Newsletter erhalten

E-Mail-Adresse .....

**Ich/Wir trete/n dem NaturFreunde Deutschlands, Bundesgruppe Deutschland e.V. bei unter Anerkennung der Satzung ([www.naturfreunde.de/ueber-uns](http://www.naturfreunde.de/ueber-uns))**

Bitte ankreuzen, sonst keine Bearbeitung möglich

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner/unserer personenbezogenen Daten für Mitgliederverwaltung, Zustellung der Verbandspublikationen und Verfolgung der Zwecke der NaturFreunde Deutschlands e.V. zu. Ausführliche Informationen zum **Datenschutz:** [www.naturfreunde.de/datenschutz](http://www.naturfreunde.de/datenschutz)

Datum .....

Unterschrift (bei Minderjährigen der\*die gesetzl. Vertreter\*in) .....

### SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die NaturFreunde Deutschlands - Warschauer Str. 58a/59a, 10243 Berlin, Gläubiger-Identifikationsnr. DE34ZZZ0000096454 - den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von den NaturFreunden Deutschlands auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber\*in .....

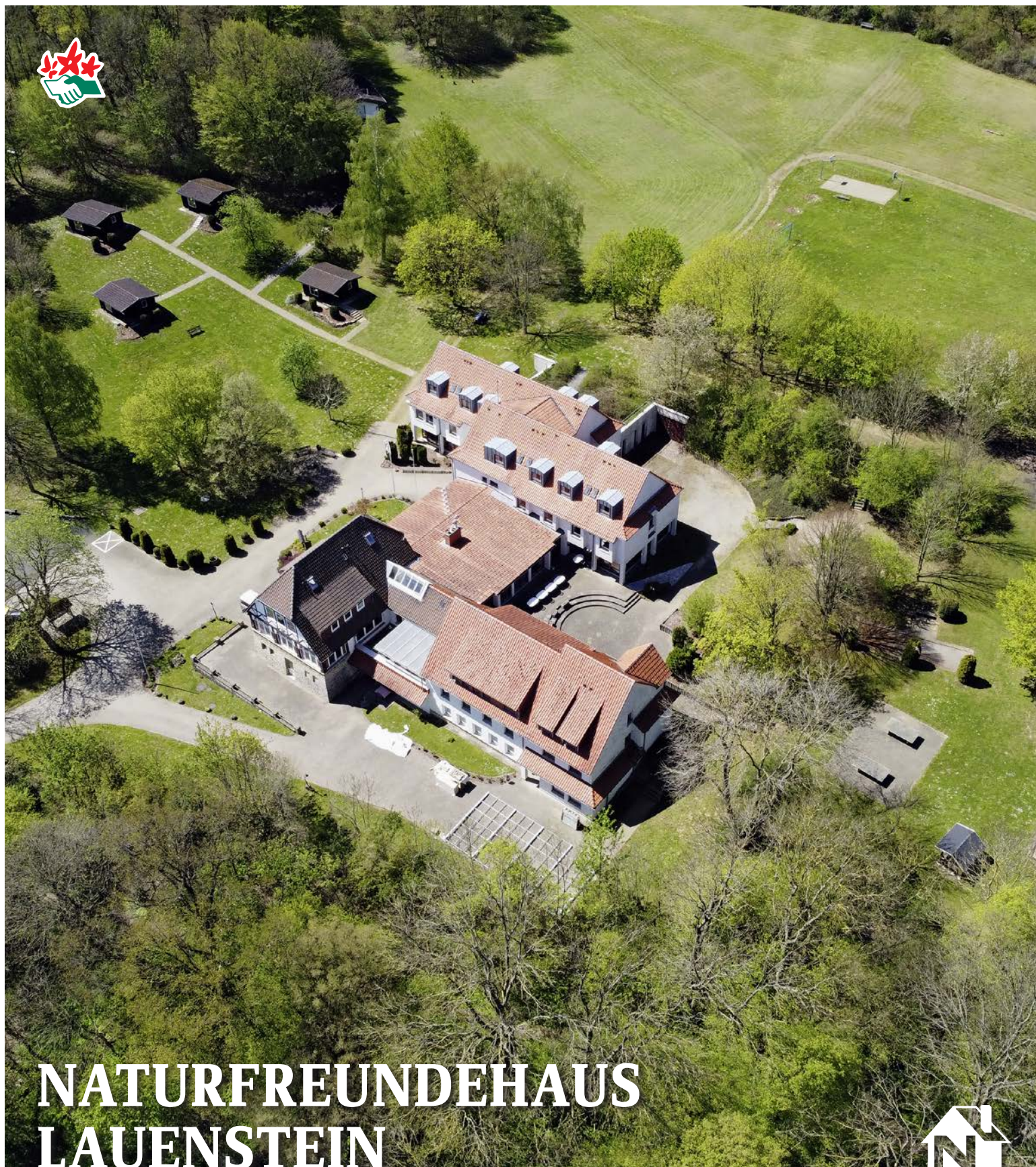
IBAN: D E \_ \_ | \_ \_ \_ \_ | \_ \_ \_ \_ | \_ \_ \_ \_ | \_ \_

Datum .....

Unterschrift Kontoinhaber\*in .....



Beitrittserklärung senden an: NaturFreunde Deutschlands · Warschauer Str. 58a/59a · 10243 Berlin  
 Telefon (030) 29 77 32 -60 · Fax -80 · [info@naturfreunde.de](mailto:info@naturfreunde.de) · [www.naturfreunde.de](http://www.naturfreunde.de)



# NATURFREUNDEHAUS LAUENSTEIN



Viel, viel Platz bietet das Naturfreundehaus Lauenstein (E 22), gut 20 Kilometer östlich von Hameln. Die anerkannte Jugendbegegnungsstätte mit 78 Betten in 31 Zimmern, 5 Blockhäusern sowie einer großen Ferienwohnung steht auf einem riesigen naturbelassenen Gelände im Naturpark Weserbergland-Schaumburg-Hameln. Auf dem hauseigenen Zeltplatz direkt am Naturschutzgebiet können bis zu 350 Personen campen, es gibt sogar zwei Waschhäuser.

Insbesondere Jugendgruppen, Schulklassen und Familienfreizeiten schätzen die großzügige Freizeitinfrastruktur mit Spiel-, Volleyball- und Bolzplatz, Basketballkörben, Boccia-bahn, Lagerfeuerstellen, Tischtennisplatten, Hochseilgarten und Niedrigseilgarten. Und natürlich den Platz - viel, viel Platz. Kommt uns bald besuchen.

[www.E22.naturfreundehaus.de](http://www.E22.naturfreundehaus.de)

## **400 Naturfreundehäuser in Deutschland**

In Eigenleistung und genossenschaftlicher Selbsthilfe haben die NaturFreunde Bildungs-, Freizeit- und Erholungshäuser gebaut. Fast 400 dieser Naturfreundehäuser gibt es in Deutschland, mehr als 700 weltweit - allesamt gute Beispiele für gelebten sanften Tourismus.

Naturfreundehäuser stehen allen Menschen offen, Mitglieder erhalten Ermäßigungen.

[www.naturfreundehaus.de](http://www.naturfreundehaus.de)